Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Biesbaben. Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaben: Redaltion 8030, Berlag 636, in Deftrich 6, in Citolle 216.

Genische Bollszeitung" erscheint täglich mit Ausenhme ber Com- und Frierioge, vorm. 11 Uhr. Appedition in Stiesbaben, Friedrichstruße 30: Freig-Appelitionen in Ochteich (Otto Ctienne), who I und Ethnille (B. Fabish). Ede Gutenberg- und Tannusfirohe. — Ueber 200 eigene Ugenturen.

nr. 114 == 1916 8 

Regelmäßige FrebBeilagen: Befreilig einmali Bierieines "Nellyidfen Sonntageblatt". Zweinal jührlich: Carreta Birmi: Raffaulicher Iaficen-Jahrplan Einmal jührlich Jahrbuch mit Antenber. Dienstag Mai

Bezugspreis für dos Bierieljahr 2 Mart 10 Pfg., für den Monut 70 Pfg., fur ind haus; durch die Post fic das Bierteljahr 2 Mart 52 Pfg., monatlich 54 Pfg., mit Bestellgeld. — Anzeigenpreis: 20 Pfg. für die Unive Zeile für auswörtige Anzeigen 25 Pfg., Bestamzeile 1 Mt.; dei Wiederholmugen wird entsperchender Rachlah gewährt.

Chejerhaftenr: Dr. phil. Frang Genebe Bernetwertifch: für Beitet neb Freiferenr De, fies, Genete, für ben anberen erhaltemellen Art Julius Etlenner Dednig für Gefchältliche und Angeigen D. I. Dahmen, femilich in Werfeben. Mernenbered und Berleg ben hertmann frand in Werfeben.

34. Jahrgang.

# Umerikas Note an England

## Lebensmittelministerium

In feiner tonfenbichrigen Geschichte ift bas beutiche emals einiger gewefen, als gegemvärtig in ber Frage ber ittelverforgung. Db femand toufervatio ift ober in ben febinecht und Ruble bie Retter bes beutichen Baterlanbes bas gange Deutschland ift fich barin einig, bag unfera Hiche Bebr, die allgemeine Berteilung ber bornen Borrate jammerfich verfagt bat. Run bareien bie Meimungen auseinauber, vb es wirftich ber Remöglich war, die Kalamität ju verhindern bezw. gu linber nicht. Es ift abnfich wie in ber U-Bontfrage; Wem as gange Marterial gur Berfügung fieht, wer bie einen Berhaltniffe nicht bis in bie einzeinen Details tennt, gut baran, feine Steine aufzuheben und fie auf einzelne ficteiten zu werfen. Sat Staatofefreihr Telbrud verjagt? ffen es nicht und erft nach bem Rriege vielleicht wird man beeg guverläffiges Urteil obgeben tonnen. Rur bas eine gt: Das Broblem ber Lebensmittelverforgung in bem abjenen Sanbeloftnat, wie wir es gurgeit find, ift fo unge-Amieria, bie Glegenfabe gwifchen Probuzenten und Ronm find außerordentlich ftart; bazu tritt ber 3mifchenber bas game Broblem verwidelter macht. iManche find femell fertig und erflaren furg und bunbig, Bertregulierung und Sod fipreife batten und bor ben Schwierigbewohrt, andere befegen mit gleich guten Grunden bie nung, bağ afle behörblichen Gingriffe von lebel feien unb Magnaburen ber Regierung und Kommunen bie Kafamität erichlimmert hatten. Rurs, es fieht hier eine Frage vor e man nicht affein mit tiefgrunbigem Biffen und ber noten Gewalt Wien fann, Ueber Racht ift ber Rrieg bereingebir waren auf eine boliftanbig neue Grundlage gestellt, unter veranberten Berbaftniffen Magnahmen gu treffen, uflen gepriefen, von niemanben geicholten werben, bas fdier ummöglich su fein. Buftanbig für bie Frage ber mittelberforgung ift befanntlich bet Staatsfetretar nnern, hierin liegt unferes Gradtens ein großer, wenn ber größte Bebler. Das Staatsfefretariat bes Junern nlich berart überlaftet, bag beim beften Billen die Schwierigmicht verbinbert werben fonnten.

Tiefe Tatsache jedoch follte und gerade feht im Kriege zu neben. Berfidfichtigen wir, bag bas Steichsamt bes Junern Spolitif, Cosial- und Birtichaftspolitif, fowie manches umfaßt. Der Staatsfefretar bes Junern übernimmt gue Stellvertretung bes Reichstanglers. Das ift nun nicht wenig. Es wird fich taum eine Berfonfichfeit im Tentiden finben, bie all bie motwenbigen Gigenfchaften mitbringt, Ropf einer folch großen Berwaltung zu fein. Run tonnte eimwenden, bas Staatsfefretariat bestände aus verfchie-Unterabteisungen und ein Reifortibel für bie Lebensmittelrung fei burchaus in ber Lage, affe notwendigen Magn an treffen. Das mag in ber Theorie burchaus richtig ber Brazis bagegen wird man nicht damit rechnen dürfen. ommt immer auf bie oberfte Spipe an und biefe mag fie noch fo tüchtig fein, wird nicht auf allen Gebieten Umitat ouftreten tonnen. Das fann nur ein eigenes Ditium, bas voffgiltig neben bie anberen Minifterien tritt. ben neueften Melbungen foll nun in ber Tat ein Reichs. Ungenmt gegründet werben. Die Grage, ob ber neuen be ber Charafter eines Staatsfefretariates verfieben werben noch nicht beftimmt. Man wird mir ber Soffnung Ausgeben fonnen, baft nicht balbe, fonbern gange Mr-Arleiftet, bag unter allen Umftanben ein Staatefelretariat et wirb. Bir haben Bebrgelb genug begabit. Babricheinlich bie Kofamitaten erbeblich geringer gewesen, wenn wir gut bes Krieges ein Lebensminifterium gebabt batten, bas sange Aufmerffamteit bem Broblem ber Nahrung auwenben

Bir arbeiten bereits bente für ben Grieben. Densmittelminifterium aber wird im Frieden unumgänglich abig fein. Es ift ein burchaus undefunber Buftand, baft bie te ber Ronfumenten nicht eine eigene Bertrein ber boditen Reichefpige bat. Beber einzelne bat feinen ganbwirtichafteminifter, ber forgiattig baraber daß bas ibm anvertraute Reffort feine Bflicht erfüllt. Go techt, fo muß es auch fur bie Bufunft bleiben. Gerabe im anben wir gur Genfige erfahren, bag ber Grund und Boben, Mwirtichaft, ball grundlegenbe Element ift. Bal aber bem techt ift, muß bem anderen billig fein. Die ungebeure Mehrbeutiden Bolles ift Konfument, Die Minderheit Brobuauch bie Mehrbeit muß ihre Intereifen gewahrt finben. alanbe bes neuen Stantefefretare murbe ja auch zweifeffes bauptfache barin bestehen, Mittel und Wege ju finden, tobugenten und Aunfumenten einander naber Aingen. Der frieg ift und ber befte Lebrmeifter. Bir haben tht, wie eine Bare bon bem Probugenten verlauft murbe, onn bie gleiche Bare burch ein Dupend und mehr Sande ble naturgemäß alle ihre Bewinne einbeimien wollten. Daß Die Ware bochft unnötigerweise verteuert wurde, ift felbit-

verftanblich. Und wir fiaben es weiter erlebt, wie aus fpefulatiten 3meden bie Brobufte gurfidgehalten murben unb bonn leilweise verbarben, fobaß fie bemKonfum verloren gingen. Doppelt und breifach verwerftid, in einer Beit, ba wir jebes Rabrungsmittel forglichft buten muffen. Gelbftverftanblich geht eit im Frieben nicht bief anders wie im Kriege, nur bag im Kriege folde Galle eine größere Beachtung finden. Dier gift es ichleunigft Remebur su ichaffen, nicht nur im Intereffe ber Ronfumenten, fonberet ebenfo fehr im Butereffe ber Probugenten und bes reeffen banbelo. Mer nur ein einener Staatofefretar tann beifen. Taufden mir uns barfiber nicht: Rach bem Rriege merben bie Rab. rungsforgen einen breiten Raum einnehmen, bas Beer ber Ronfumenten ift su groß und bebarf notwenbig bes Schubes. Poffentlich ift ber Tag bes Friebens nicht mehr fern, fobaft alfo bie Rriegsaufgaben bes neuen Staatbfefretars gering werben. Aber ein Lebensmittelminifterium ift im neuen Trutichland bitter notwendig, und menn bies Minifterium ein Gefchent bes Arieges mare, fo fonuten mir und baruber berglich freuen.

## Der deutsche Tagesbericht

Großes Sauptquartier, 15. Rai. (Mmtlift.) Weltlicher Kriegsichauplat:

An vielen Stellen der Front war die beiderseitige Artilleries und Patronistentätigkeit lebhaft.
Berluche des Gegners, unsere neu gewonnene Stellung bei hn I I nich wieder zu nehmen, wurden, soweit sie nicht icon in unserem Artisteriesener zusammenbrachen, im Rahkamps

Im Rampigebiet ber Maas murben Angriffe ber Fran-zofen am Beithange bes "Toten Mann" und beim Caiffetter: Balde mühelos abgefchlagen.

Oftlicher und Balkan-Kriegsschauplat: Reine befonderen Greigniffe.

Dberfte Seeresleitung

## Delterreichische Flugangriffe

Bien, 15. Dai. (28. B.) Amtlid wird verlautbart: Ruffifder und füböftlider Rriegefdauplag: Unveränbert,

Stalienifder Rriegofdanplag: Geftern nachmittag entwidelten fich in mehreren Ab-ichnitten lebhafte Artillerletampfe, die auch beute fortbauern. Rachts belegten unfere Glieger die Abriamerfe foridauern. Rachts belegten unjere Flieger sie Nortaberte von Monfalcone, den Bahuhof von Cervignans und son-ftige militärische Aulagen ausgiedig mit Bomben. Ane Plugzenge sehrten unversehrt zurück. Westlich von San Mar-tins warf unsere Jusanierie den Peind and seinen worge-ichobenen Gräben und schlag mehrere Angrisse ab. Borstobe der Italiener nördlich des Monte San Michele brachen nufammen. Die Stadt Gors fand abende unter Gener. Anch nords lid bes Tolmeiner Brudentopies brangen unfere Truppen mehrfach in die italenifden Graben ein.

Der Siellvertreier des Chefs des Generalftabes: von Sofer, Feldmaricallentnant.

## Ereignisse zur See

Am 18, nachmittage bat ein Gefchmaber von Ecefluggen: gen militarifce Anlagen Balonas und ber Infel Cafeno erfolgreich mit Bomben belegt und ift trott febr beltigem Abs wehrfener mobibehalten eingerudt.

Blottentommando.

## Ein frangofiiches Luftidiff verloren

Tonlon, 15. Mai. (B. T. B. Richtomtlich) Melbung ber Agence Baras: Ein frangolifches Lent luftichiff ift an ber Rufte von Corbinien ind Meer geftarat. Geine aus feche Mann beftebenbe Befagung ift ertrunten.

## Die Difenfine auf bem Balfan

Lugano, 15. Mai. Der "Secolo" melbet aus Calonifi: Mit' bem Bormarich bes Enteniebeeres gegen Glorina unb Bered bat bie erfte Bhafe ber Offenite begonnen. In vielen Bunften ftunben fich bie feinblichen Beere auf mur bier Ritometer Entfernung gegenüber. Gjeichzeitig murben überall Bege fur Mrtillerie und Train angelegt. Fortwährend tommen, idie bas Blatt meiter melbet, an Bord frangolifder und italienifcher Ediffe ferbifche Truppen an, die im Morben ber Safbinfel Chalfibife perjammelt merben.

## Gin Erfolg Griechenlands

Mithen, 15. Mai. (B. T. B. Richtamtlich.) Den Blattern sufolge baben bie griechiichen Gefandten in Baris und London ibrer Recierung mitoeteitt, baf die Regierungen ber Alligerte n nicht auf bem Transport ferbifder Truppen burch Griedenfand befteben.

## Die Gerbeutransporte

Athen, 14. Mai. (B. B.) Melbung des Renterichen Bureaus: Die Gefandten der Ententemächte empfingen feine Beritändigung, daß ihre Regierungen bie Grage der ferbifden Truppentransporte als abgeichloffen betrachten.

## Die vierte öfterreichifche Rriegeanleibe

Blen, 15, Mat. (28. B.) Den Blattern aufolge ift das Ergebnis der beute mittag gefchloffenen Zeichnung auf die vierte öfterreichliche Kriegsanleibe, wenn auch noch nicht vollftanbig überfebbar, jedenfalls wieder außerordentlich aunitta

## Umerika und England

Gine amerifanifche Rote an England?

Rem Port, 15. Mat. (28. I.B. Richtamtlich.) Funtipruch von dem Bertreter des Bolffichen Burcaus. Die "Rem Borf Gun" jagt in einer Depefche aus Bafbington, Die anfcheinend amtliche Anfundigung von Bilfons Abficht, an England über bas Stadium feiner Blodabe. politit eine Rote au fenden, wird bier für bedentungs. voll gehalten. Abgeseben von ihrem offensichtlich menichenfreundlichen Beweggrund wird ber Abficht bes Brafibenten, ble diplomatifche Erörterung mit England, welche mabrend des fritifchen Stadiums bes Unterfeebootftreites amifchen ben Bereinigten Staaten und Deutschland zeitweilig rubte, wieber aufgunehmen, in biptomatifchen Areifen Bebeutung bei-

Bashingtoner Depeiden melden: Die Regierung bereite einen Brote ft an England gegen deffen Politif vor, Berschiffungen von Silfsmitteln des Amerikanischen Roten Rrenges, die für die Mittelmächte bestimmt und, aufzuhalten Mrenges, die für die Mittelmächte bestimmt und, anzuhalten. Last erbalten, der jent Borliverder des Zentralsomitees des Roten Arcuzes ist, in dem diele solde Magnahmen dringend sordert. Tasis Brief hat es im ersten Male an den Tag gebracht, daß England es sormell abgelehnt hat, die Erlandnis int die Berschistung von dillsmitteln an die Mittelmächte an geben, außer wenn sie für amerikanische hospkäler und sonlitge Anfalten bestimmt sind. Diese Ansuadne, schried Tast, set wertlos, weil infolge des Mangels an Mitteln das Note Kreuz selt Cktober vergangenen Jahres in den kriegführenden Ländern keinerlei Anstalten unterhalten dat. Tast sagt in dem Briese:

in dem Briefe: Die Beborden des ameritanischen Roten Kreuges find der Anficht, daß gemäß der Genfer Konvention, welche die Ber-einigten Staaten und alle frieglübrenden Machte unterzeichnet haben, die Bereinigten Staaten ein vertragliches Recht baben, darauf an besteben, daß Artisel, die ausschlichlich Aranken und Berwundeten dienen, in Form von Medizinal-aristeln von dem amerikanischen Roten Kreuz an das Rote Kreuz der Mittelmächte verschieft und nicht als Bannware erstärt werden, sondern ihnen die sichere Uebersterung an ihren Bestimmungsort gestattet wird."

## Die Feinde und der Krieg

Gren fiber ben Rrieg

Gren fiber den Krieg Perlin, 1d. Mai Gir Edward Greg wied gespeldig und bat jest in einem Interview den der Ausdehmung einer numleren Per-lamentstrede isch über Großbritanniens Ariegswiele hund auch wieder ein-mal öber die Urjachen der Arieges und den dentschen, aber – mie er in wicht zu verkennender Abjücht zu sagen beliebt – den pur his den Willi-tarismus ausgesprochen. Es in nachgerode unnüg, gegen die Bor-isellungen, mögen sie nun echt oder nur gehruckeit sem, anzusämmische daß der derensische Militarismus den Krieg verichnistet dose, weil er die Abjücht babe, siber ganz Europa zu derrichen, und dunch sein Wiederstreben gegen eine friedliche Winne internationaler Abnüste des eigennisches dauernde Kriegsgesiahr in Europa dilbe. Teurichlands Tolinf der leiten 44 Jahre, in der alle anderen Großfinahrn Krieg geiskat beden, nurd Teuricksand nickt, wiederlagt am icht agende ken die Belbau vir tung den der Eroberungssiucht die beses labelbufum Militaris-mus und seiner angebischen Bedechung anderer Busser. Ereberungssinde tut Teuricksand im Kusust 1914 nicht zum Schauerte greifen lassen. Wer und voch nicht begriffen dat, dem sit besehrend nicht mehr bei gereibeit den deut nicht, der in voller Unkruntnis des derinden Weienes bertigens den deutschen Militarismus als den Feind und die Gesahr für die Freiheit den deutschen Militarismus als den Feind und die Gesahr für die Freiheit den der Greiber Ausgebereiten der der den den Gesahr für die Freiheit den der Greiber Militarismus als den Feind und die Gesahr für die Freiheit den dent indu, der in boller tinkeinend des denden Teins weines Gerieben ben deutichen Militarismus als den Jeind und die Gefaller für die Freiheit anderer Bötter und Neutraler ausgibt. Im Artpenbliog, wo irische Bint in Tudiin in Ration fliefet, durch Oere Grech und von der Freiheit der Boller fprechen, und auch wicht im LA Monat eines Krieges, in dem alle Rentzalen die harteste Bergewalligung durch England ere

## Eine Rriegorebe Poincares

Bafel. 15. Mai. Brafibent Boincare bat bei feinem Befinde in Ranch por bem Gemeinderat und ben Glücht-lingen aus Lothringen eine Rebe gebalten, aus ber die figence Dabas folgenbe Stelle verbreitet:

3th werbe nicht ruben bor ber Greidung eines bolligen Sieges. 3m Ramen ber Belben ber Marne, ber Bier und Berbuns beteure ich, baß alles Unrecht, das der deutsche Einfali über die frangolischen Städte und Landschaften gebracht bat, gerächt werden wird. Die Zentralmächte, die bon Gemissensbiffen gepeinigt werben, weil fie biefen ichredlichen Arien entfeffelt boben, und bie fich von der Entruftung und bem baf bes Menfchengeschlechte betroffen fiblien, berfuchen beute, bie Beit glauben an machen, baft bie Millierten allein für bie Berlangerung ber Zeindseligfeiten verantwortlich feier, Dies ift eine arge Fronie, Die niemanben taufcht. Weber bireft noch inbireft baben unfere Geinde ben Frieden angeboten. Aber wir wolfen gar nicht, baf lie ibn und anbieten, wir wollen, baf fie ihn von uns verlangen. Bir wollen und nicht ibren Bebingungen unter-werlen, wir wollen ibnen bie unfrigen auferlegen. Bir wollen feinen Frieben, ber bas beutiche Rafferreich in ber Bage laffen wirb, den Arieg wieder gu beginnen, und ber fiber Europa eine ewige Kriegsbrobung verbangen marbe. Bir wollen einen Frieden, ber aus bem wieberbergeftellten Beit ernfthafte Barantien bes Wielchgewichts und ber Stubilität erbalt. Solange und ein folder Friede nicht sichergestellt ift, folange sich unlere Reinde nicht als geschlagen bekennen, werden wir nicht aufbören zu lämpsen.

## Der irische Freiheitskampf

Englifche Greuel in Irland

In einer Melbung aus Rofenbaal werben Ergablungen englifder Solbaten wiebergegeben, bie bei ber Rieberwerfung bes irifden Auffbinbes beteiligt maren und bie bon ben engiliden Trubben begangenen Greueltaten in grellen Garben fdilbern. Als fid; beifpielemeife bei bem Sturm auf St. Stephens Groen einige fcwer verwundete Ginn-Feiner ergaben, ba fielen Die Offiziere über bie Wehrfofen ber und traten fie mit Bugen. Die

chtiger Bolts zeitung friedrichtreie !

20 Rail unb 3-6

Stock -

in Schmi

efuct le

aanesii

r Damen derstone

But ber Anfibrer muß fiberhaubt bon tierischer Bifdbeit und Braufamfeit geweien fein, wenn man ben Eradbfungen eines eng-lifden Golbaten glauben will, ber fich folgenbermafen ausspricht: Wer ben Trupben in die Sande fiel, ob Mann ober Weib, verwundet ober unverlett, murbe niebergemacht. 26 Sinn-Beier erlagen ben Migbandlungen, ebe fie noch bie Bortobello-Kaserne erreicht hatten, too ihre friegerechtliche Aburteilung fattlinden follte. Db bie Beute ben Tob verdienten, banach fragt feiner. Rachtraglich boren wir, daße einige, die in die Rebellion mitgezogen worden waren, wahrend bes Rumpfes gar nicht zu ben Waffen griffen. Biele mußten in ben befehten Gebauben bleiben. Als nun bie Golbaten in die von den Sinn-Feinern besetten Saufer einbrangen, erhielten sie einen Besehl, alle noch barin besindlichen Personen nieber zum ach en, um nicht selbst nach erfolgter Scheinibergabe niebergemacht zu werben. Mitteid gab es nicht. An verdiebenen Stellen murben Branbe gelegt, bamit bie Leichen nicht mehr herausgeholt werben tonnten und eine nabere Unterfuchung unmöglich gemacht murbe.

Der von ben Regierungstruppen erichoffene Journalift Sfeppington war gar tein Sinn-Feiner, sonbern foll im Gegenteil ben Regierungstrutten wichtige Mitteilungen gemacht haben. ba er mit ben Ginn-Feinern gut befannt war und ihre Berfamme lungen befuchte. Es fcheint, bag er fich beim Rampf um St. Stephens Green einschlich, um gufeben gu tonnen. Bas er fab, bas fdien aber ben Offizieren fo blofftellend, baf fie ben Bericht-erstatter obne weiteres erfchiefen liefen Mit ihm wurben noch feche andere Berfonen, die man in ber Umgebung von Stephens Green aufgegriffen batte, fanbrechtlich ericoffen. Die Anficht ber aus Irland gesommenen englischen Mannichaften lautet fast einmutig babin, bag ber Auffrand in furger geit an verschiedenen Stellen neu auffladern werbe. Das besurchtet auch bie Regierung und halt besbalb zwei Divisionen in Frant. lleber die Greneftaten ber Englander find bereits verfdiebene Broich üren erfchienen und in ben Ricchen werben fie vielfach gebranbmartt.

## Beppeline und englische Flotte

Der ;D. E." gufolge bielt Borb Montagu in Conbon eine Rebe, worin er fagte, bag bas Flugweffen in England feit bem Ariege um bas Biergigfache ausgebe but wurbe und noch weiter vermehrt werben folle. Ueber bie Seppelinangriffe fagte er: Beber bat bemerft, bag bie lehten Beppelinangriffe immer nörblicher lange ber Rufte gingen. Jeber bon und weiß, warum. Dies ift fein Gebeimnis. Ein Teil unferer Flotte befindet fid, in ber Rabe von Cromarty Firth und ein anderer Teil von ihr noch etwas nördlicher. Das wissen alle, auch die Teutschen Die Zeppeline werben stets vollkommener. Jener, ber an der norwegischen Kuste verloren ging, batte sechs Wotore. Gie find auch jest viel langer und fonnen mehr Brennftoff mitnehmen. Montagu besprach weiter bie Frage, wie es ben Tentichen gefungen ift, von ber banifchen Rufte bis gur bollanbifchen bie Ruften burch ibre Lufticbiffe gu bewachen, bie ftete eine Fernficht bon fechaig bis achtaig Meilen baben. Die aufferfte Sobe eines mit Bomben belabenen Beppelins fei 6-7000 Bug. Sabe er aber bie Bomben abgeworfen, fo tonne er fich bis auf 10000 guft beraufichrauben. Daber feien bie beutichen Luftichiffe am beften angugreifen, jo lange fie noch mit ihren Bomben belaben find.

#### Englische Bestechungsgelber in Rumanien

Mus Bufareft wird gemelbet: Die Englanber baben fünf. gebn Millionen Granten an einige rumanifde Dublen gegablt, bamit fie ben Betrieb für gemiffe Beiten einstellen. hierburd) foll bezwedt werben, baft ber Mehlvorrat für die Armee und für die Bevolkerung nur noch burch wenige Mülflen, bie bisber noch nicht bon ben Engländern bestochen wurden, gebect werben tann, fobaf affo bann für bie Mittelmachte tein Debt mehr aus bem bereits gefauften Getreibe gemablen werben fann. Ginige Mublen baben bereits ben Betrieb eingestellt. Diefer bon ben Englanbern ausgebedte Bian burfte aber mifflingen, benn bie rumanifche Regierung foll beablichtigen, biefen englischen Treibereien auch auf bie Wefahr bon Streitigfeiten mit England ein Enbe gu bereiten. Die Mitbien, bie fich weigern follten, ben Betrieb fortgufeben, follen in ftaatliche Bermaltung genommen werben.

## Serbien will Salonifi

Athen, 15. Mai. In griechischen Kreisen besteht noch immer der Berdacht, der auch in der Presse östers Ausdruck sindet, daß die Serben beabsichtigen, sich dauernd in Salonik anfäsig zu machen. Die Presse verzeichnet gewissenhaft sede Meußerung der serbischen Regierung die diese Bermutung bekrästigen kann. So wird seht aus Salonik gemeldet, daß ein serbischer Oberst kürzlich bei einem Bankett, daß er hundert serbischen Offizieren gab, einen Trinkspruch auf die tapiere serbische Armee ausbrachte und den Bunsch ausdrückte, daß die schone mazedonische Metropole bald die Haupt stadt des neuerstandenn serbische Saupt stadt des werde. Ferner wird von griechischer Seite behanviet. ches werbe. Gerner wird von griechlicher Geite behauptet, baß die Frangofen Serben anftacheln, Zwischenfalle mit ben griechischen Truppen und der magedonischen Bevölferung an provogieren, um einen Anlaß für die weitere Ausdehnung ber Offupation Magedoniens zu sinden, wobei die Gerben die Proflamierung Calonifs jum Gipe des ferbiichen Ronigs und ber ferbifden Behörben in Musficht ftellen.

## Gine Studie über den Rriegsausbruch

× Es wird noch lange bauern, ebe bie Geschichteschreiber in bie Gebeimwertfiatten beineinleuchten fonnen, in benen von ber beutschseindlichen Tiplomatie die Explosivitoffe bergestellt worben find, die ichlieglich im Weltfriege gur Entladung geführt baben. Manches haben wir indes sowohl in ben erften Tagen des Rrieges als auch in den seitbem verfloffenen Monaten erfahren, was immerbin genilgt, um die schwere Schuld insbesondere ber ruffischen und englischen Staatsmanner erkennen zu lasien. Die von allen beteiligten Grogmachten veröffentlichten Beife. (B:lb., Mimuiw. Bücher mit den einschlägigen Aftenfricken und noch manche nochträgliche auf Urfunden gefinte Erröffentlichung geben sehr wertvolle Andaltspunfte für die Beurfelfung von Recht und Un-recht. In Teutschland und Defterreich-Ungarn sind einer größeren Ceffentlichkeit nur bas beutsche Beifibuch bezin, bas öfterreichische Rotbuch befannt geworben. Die Bebeutung bes englischen Beigbuches (ipa'er Binubuch genannt) besteht barin, bag es bie ge-pflogenen Berbanblungen am vollständigsten wiebergibt und wiebergeben fann, weil bas Londoner Minifterium bes Muswartigen ber Brennpunft war, in welchem mabrend ber letten 14 Tage por Kriegsausbruch bie biplomatifden gaben aus ben europaiichen Dauptftabten gufammenliefen. Die englische Regierung bat ibr Beifbuch ins Frangolifche und ins Deutsche überfeben laffen. Die beutiche lleberfepung wurde im Auftrage bes britifden Ausmartigen Amtes in Bern gebruckt und die bortige englische Gefandtichaft verbreiteie bavon ju Bropagandagweden Taufende von Erempfaren. Gie batte es fich aber wohl nicht träumen laffen, baft einmal fogar biefe gu Berteibigungszweden berausgegebene Aftensammlung bagu benutt werben murbe, um fie als Baffe gegen fie felbit zu febren. Das ift indes gescheben in einer von dem historischen Seminar der Universität Bern preisgefronten Arbeit von De Jasob Auchli, betitest: "Bur Geschichte bed Kriegeausbruche, Rach ben amtl. Aften ber Agl. Großbritanni-

schen Regierung" (Bern, Ferd. Bus, 1916). Tie Schrift gibt, im Wesentlichen gestüpt auf bas englische Weisbuch, eine Tarstellung des österreichisch-serbischen Konflists, des Eingreisens Ruhlands, der englischen und deutschen Bermittelungsaftion und des Kriegsausdrucks. Bei der absichtlichen Beschränfung auf bas englische Beigbuch sind natürlich nicht alle Tatfachen, 3. B. Die Bermittelungsaftion bes beutichen Raifers, berfichtigt worden. Bas ber Schrift ihren Wert gibt, ift einmal bie überfichtliche flare Echilberung bes Ganges ber Greigniffe und bor allem ber Umftand, bag eine ale wiffenichaftlich anertannte Untersuchung eines Richt beutschen gur Geftitellung ber Schnid Englands - und nebenbei Ruglands - gelangte. Toku-mentorifch Reues enthalt die Schrift nichts. Dich die Galldung, die lich die englische Regierung mit bem Schreiben bes frangofiichen Minifterprafibenten an Cambon in London erfaubt bat, ift schon bald nach bem Erscheinen bes Weißbuches enibedt worben und bat bas englifche Auswartige Amt in ben beiben fpateren Auflagen zu gweimaligen schimpflichen Aenberungen bes Tertes veranlaft. Mit Rudficht auf bie nicht große Bubligität bes englifden Beigbuches mag es immerbin nünlich fein, nachftebenbe Tatfachen und im Wortlaut nicht befannte Meuferungen gufammen-

1. Des englische Beifibuch erbringt ben Radweis, bag England grundfablich bereit war, ben öfterreichisch-ferbischen Ronflift ols eine ausschließliche Angelegenbeit biefer beiben ganber ga betrachten, bag es aber gleichwehl nichts tat, um Rufland bon einem Eingreifen abguhalten, bas ben Beltfrieg in seinem Gefolge haben nußte. Im Gegenteil, ber britische Botichafter in Beteroburg war am 31. Juli 1914 in ber Lage nach London zu berichten, Sosonow babe ihm gesagt, "der gar, die ruffische Regierung und bas ruffische Boll wurden die feste Saltung Grofbritanniens mie vergeffen" (Beigond

2. Englands "Bemühungen um Erhaltung bes Friedens" erfcheinen in einem eigenartigen Lichte, wenn man lieft, bag om 27. Juli ber britifche Botichafter in Betereburg Cafonom erffarte, "baß Ge. Erzelleng Unrecht hatten, angunehmen, bag ben Briebenebeftrebungen bamit gebient mare, wenn ber beutichen Regierung mitgeteilt murbe, bag, im Balle fie Defterreich-Ungarn mit ben Baffen unterftubte, fie es nicht nur mit Ruffand und Franfreich, fondern auch mit und (b. b. Großbritannien) zu tun hatte" (Beigouch Mr. 44). Ruchli interpretiert biefe gewundene Erflärung richtig wie folgt: "Rugland ift über bie mabren Ab'lichten Englands jest orientiert, es barf aber ber beutschen Regierung barüber nichts mitteilen, es murbe bort ale Trobung aufgefaßt."

3. Der beutiche Botichafter in Paris batte am 1. August mi gefragt, ob Frankreich im Balle eines beutich-ruftlichen Arieges neutral bleiben wurde, und batte barauf die Antwort erhalten, Frankreich werbe bas tun, was feine Intereffen ihm geboten. Am vorbergebenben Tage icon batte Frankreich bie Gewiffheit ber englischen Dulfe erhalten. Gren hatte gu Cambon gefagt, wenn Frankreich und Rugland fich in einen Krieg vermidelt feben", murbe England in benfelben .. e benfalls bin-

eingegonen werben" (Beifibuch Ar. 119).
4. Bon besonderem Interesse find bie Aftenstürfe, Die das Gaufeliviel beleuchten, welches England mit ber Rentrafität Belgiend getrieben bat. Am 1. August batte Fürft Lichnowafn mit Gren eine Unterrebung, in ber erfterer Englande Standpunft in biefer Frage ju erfahren wünschte. Das englische Weif-buch (Ar. 123) berichtet barüber: "Er (Fürst Lichnowerts) fragte mich (Greu), ob. im Falle Deutschland versprache, die Reutralität Belgiens nicht zu verletten, Großbritannien feinerseits bas Ber-

fprechen, neutral gu bleiben, geben wurde. 3ch unte ich bas nicht fagen tonne, unfere Bande feien bis frei, und wir mußten erft bie von und einzunehmen ermagen. Bas ich aber fagen fonne, fei bas, bas balten größtenteils von ber difentlichen Meinung ebinge und baft fich biefe febr um bie Reutralitut 2 fummere. Bir feien wohl anfterfrande, neutral su b Teutichlands bloges Berfprechen bin, bas nicht weiter bie Mentralität Belgiens zu achten. Der Botichafter | mich, ob ich bie Bebingungen, unter welchen wir neutre wurben, nicht nennen fonne. Er meinte fogar, bag es mein bie Integrität Granfreiche und feines Kolonialgebiere mabrleiften. 3ch fagte, baß es mir unmöglich fei, auf bingung bin ein befrimmtes Berfprechen gut geben, bas mir bleiben wollten, und ich fonne baber nichts weiteres bei als baft wir unfere Sande frei laffen mußten."

Ruchli ichlieft feine Schrift mit folgenden, bie Schut. lands icharf betonenben Saben: Am 3. August bielt Gre Unterhaufe eine große Rebe gur Borbereitung ber Gemilibie englische Kriegerflarung. Er verfcwieg baber lesten Boridiage Deutichlands und rechnete au England, wenn es in ben Rrieg eingreife, nicht viel me ichabigt werbe, als wenn es beifeite ftebe. Am 6. August te Bremier Mequith por bas Barlament gur Begrunde Ariegeerflarung. Er baute biefe Begrunbung auf bie Bo bes beutiden Reichstanglers vom 29. Juli, wies im Bente tiefften littlichen Emporung bas Anfinnen ber beutiden rung gurud, unterfolug gleich feinem "recht ebren Freunde Gren" Die Berhandlungen mit dem beutiden Bot am 1. August (Rr. 123) und gab bem Barlament, bem en Boll und ber gangen Belt eine bewuht falfche Dar lung ber Zatfachen.

Ter Reichstangler bat in einer feiner Reben mefe wolle nicht behaupten, bag Ebward Gren bewufit auf ben bingeftenert babe. Rein, aber aus bem englischen Beiftbu bervor, baft feine Friedensbemühungen in den entidert Tagen burchaus einseitig waren, bag ihre Tenbens Cefterreich und feine Berbundeten gerichtet war, baff er feite au feiner entichiebenen Stellungnahme gu bewegen mer erwartete immer auf , some new bevelopment" -, bas er andererseits boch beutlich genug in Beteroburg und Par verfteben gob, England werbe im Falle eines Konflitte Belier Franfreiche und Ruftlands fein. Die fonvere Schull lands, beruhte übrigens nicht ausschließlich auf feiner & in ben Tagen por Rriegsausbruch, fonbern noch mebr en gelährlichen antibentichen Ginfreifungspolitif in ben bergegongenen gebn Jahren.

## Die planmäßige Berteilung der Lebensmit

Mie Beftrebungen, welche auf eine Giderung unferer Boltern Une Beitrebungen, welche auf eine Suberung unserer Solben fünglen, bieben mangelhaft und ungureichend, wenn nicht gle auch für ein: geregelte Berteilung der Lebenswiltel geforgt und alle Schwerigfeiten unserer Lebenswiltelveriorgung datzen bisbe Dauptgrund in der mangelinden Organisation der Berteilung. Sie Lebenswiltel genug im Lande, um anskommen zu fünnen, nur sie in der richtigen Weise verteilt werden. Und harr liegt ande siede der flarfen Berärgerung in breiten Boldsächien. Unfer Bol in dieser schweren geit gern ein Opier und nimmt bereihnelligte Einschränfung auf sich, aber es will dann auch die Gewischeit tal alle in gleicher Weise siese sie ben witigen Einschränfungen in der einschränfung auf ind, aber es will dann auch die Gemedert ba alle in gleicher Beise sich den nötigen Einschränfungen in der jeit nach Möglichken unserwerfen. So much derechtigten Um regen, wenn man sieht, wie gewisse Reesse, die über das nötige Ge Zeit und Einstuß verfügen, sich nach Belieden große Borräte zulese ihre Karke Nachtrage die Breise in die Dobe treiben und den Ma bishen, so baß für die Minderbemittelten kaum etwas übrig bien mug der Hebel angeseht werden. Jeder soll die ihm gustehende portion angeseilt erhalten, damit jeder erhass bekommt und leben haben, nicht aber, bag bie einen übermäßig viel und die an

Die Regelung unserer Brotbersorgung muß uns bier die bienen. hier fat man burch eine planmäßige Borsorge und Ber vor allem burch bas Spillem der Brottarie, allen Ausundelen und vogungen die Spiese abgebrocken. Mit biefer Regelung findet ficht mit einer gerechten und billigen friegszeitlichen Rassundaren und wir gerragelte und vafriedenfiellende Bethältnisse auf dem Peder markte schaften ivolien, so werden wir notwendigerweise auch die unentbedelichen Lebendwitteln eine ahnliche Regelung vornehmen. Gewiß wird das Kartenipstem bei manifen Lebendwitteln is sonderen Schwierigseiten baden, aber nirgendwo sind die Schwierigseiten baden, aber nirgendwoo sind die Schwierigseiten bedeut aber die gestellt die Schwierigseiten bestellt die bestellt die Schwierigseiten bestellt die bestellt die Schwierigseiten bestellt die gestellt die Schwierigseiten bestellt die bestellt die bestellt die b feiten fo unaberwindlich, bajt man mit bem Dintocis aut folde keiten jeben Berfuch von vornherein ablehnen tonnte. Man in nicht gleich alles zu erreichen. Biefen erscheint nämlich eine tragung bes Kartenfofferns auf undere Lebensmittel beshalb un bril fie fuch die Karten immer als Garantiekarte ober als Anibus benfen, baß alfa jeber Rartenintieber auch einen Aufpruch auf b Rarte angegebene Quantum batte. Das ift aber gar micht noth Karten follen vielmehr bauptfachtich ben Bred baben, eine großert Karten sollen veime gerecknere Berteilung der Jeden deben nittel berdeint mäßigkeit und eine gerecknere Berteilung der Jedendmittel berdeint Gie follen vor allem verhindern, daß die Unbescheidenen und Kielsofen mit delse der ihnen zur Bertägung strdenden Mittel einfach lodkenfen, sich übermäsig viel einlegen, bedbrend die Portionen Liveniger glücklichen Mithürger dadurch immer kleiner und schließlerreichbat werden. Daber soll die Karte in erster Linie dem Cheiner Beschränfungslatte, einer Spertfatte für die Unseichliche ihr die hier nach inder dem Karte in verder die danch nickt wenn man fagt, baß 3. B eine Stadtverwaltung nicht eber Kartet geben tonner, bis fie im Belige einer bestimmten Menge bes betreft. P mittels und die regelmäßige Zufuhr biefer Menge gesichert sei; ein berige Nationierung sei nicht möglich. Eine berartige Meinung tam nur baben, forun man pie Karten als Anspruchsfarren auffaßt. aber bie Rarte, true gefagt, nicht gu fein, und um berfen Schaft I

To moren wir auf einer bobe an einer Berme angelangt. Die Rompagnie batte febr ftart gelitten, von ben Offisieren mar ich allein übrig geblieben. Einzeln und in Leinen Trupps famen bie Leute augeströmt, alle tief erschöpft, und fo ließ ich gunächst die Gewehre gusammensehen. Rabezu vier Wochen waren wir born gewesen, jest follten wir eine wohlverdiente Rubegeit haben. Ter Marid nach bem eine Stunde entfernien Orte war für uns alle wohltuend; je weiter gurud, besto besser. Doch wenn ein ganzes Regiment, dazu in Gemeinschaft mit Fuhrpart, Kotonnen und Artilleriften, in einer gufommengeschoffenen Ortfchaft Quartier bezieht, wird man nicht auf Rofen gebeitet. Unfere nicht hochgespannten Erwartungen follten auch erfüllt werden. Alles wimmelte von Colbaten, jebes Gledden war ausgenütt, und viele mußten, Die Beltbabn überm Ropf, im Freien nachtigen. Uns wor ein befferes Los beichieben. Mit meinen Leuten und einer anderen Kompagnie erfrieft

ich ben Befehl, in einer von ber Beerftrage feitwarte gelegenen fleinen Orticaft Quartier gu fuchen, und wir batten bas Glud, alle unter Dach und Jach ju tommen. Mit Bionieren und Armierungstruppen nruften wir bie Lagerftatten teilen. 3mar waren wir unwillfommene Gafte, boch wo ein Wille ift, ba ift auch ein Beg, bie Eingefeffenen batten Ginficht genug, und genugenb Blat zu machen, damit wir und gründlich erholen und ausschlasen tonnten. Rach wochenlangem Rambieren im Freien ohne eine Generftatte tot es unendlich wohl, ein Dach über bem Robie au baben, waren unfere Lagerftatten auch mehr ale primitiv. 3d mußte mich burch swei Ctalle gwifden ben Bierben burchgwangen, eine Art Subnerftiege mit Abiturggefahr hinauftragein, um gu meinem Bou gu gelangen: eine fleine Stube, belegt mit acht Mann, die teils auf dem Boben, teils auf "Drabtbetten" lagen. Diefe legteren find eine febr praftifche Erfindung, burch welche bie Colbaien im Schüpengraben fich von Läufen freiguhalten findnen, gleichsom eine Sangematte. Man geht an ben nacht beften Trabtgaun, foneibet ein entiprechend großes Stud berand, bejeftigt et an ben Banben und mit Stupen und bas ibenfe himmelbett ift fertig: befonbers wenn man ben Mangel unter lich legt, lobah fich bas Mufter bes Flechtwerfes nicht allgu ffar in bas Fleich einpressen kann. Mehr ober minder schmeralich ift es für ben unterliegenben Zeil, wenn bas Kunstwerf sich ibit, und man in ber Racht bom Simmel boch gur Erbe fouft. Da gibt es manchen fdenerglichen Aufschrei und auch fonft noch mas, ie nachbem bie gefallene Berjonlichfeit gewichtig mar. fur meinen Teil giebe ich por, immer oben gu liegen : man failt niemals bart!

Biel Gpaß bat und icon biefe Cinrichtung gemicht. I war aber bas Gelachter über bas Unbeil, bas einem Kamerab einem Maffenguartier miderfuhr. Oben fag ein Mustetier, b Bivilberuf mehr Lanbstreicher als Gelegenbeitearbeiter. aber ein gutmutiger Baner mar, beffen ftarffte Geite fich im und Trinfen zeigte; unten lag ein Kamerab, ein Lehret. fale, bon recht refpefiablem Rorperumfang, bas Urbilb bet Gined Rody's rennet's von oben berunter, ber Beitfale emb auch etwas, aber ba er gewöhnt war, Gottes Baffer über Land taufen gu laffen, lofit er es eben regnen, dreht fich um ichlaft weiter. Erft eine Beile fpater merft er, man be ift Durch Erfaltung litt ber arme Baper an einem ge-Leiben von felte peinlicher Wirfung, die in diesem Falle nicht ihm, sondern auch dem Opfer recht anangenehm wurde. Den falen sah ich zum ersten Male die Rube perlieren, benn ders Berdrieflichfeiten wirfen felbft bei alten Solbaten aufrest ale Granatfeuer und es feste viel Spettafel ab, aber auch beiltofes Gelachter. Den Echulmann fab ich fürberbin mat wberen Stodwert ichlafen, Die Ruganwendung batte er benn

mit affer Logif gezogen. Un materiellen Genuffen fonnte und ber Quartieratt viel bieten, aber bie ausgiebige Rube und bie Befeitigun oberfien Tredicitht an Uniform und gorver war ichon eine Grieichterung. Dred batten wir im Goutengraben fennen fernt, mo wir uns besonders in der Anfangeperiode feines ftebens oft genug bes Morgens mit kleinen Spaten gent abfrahten; boch fo ein gaber, flebriger Schmut wie bier in Gegend, war uns in unjerer Kriegsgelchichte nicht vorgelt Min beften war es noch immer, ben Dred am Rorper tr gu laffen, bis er bruchig wurde, um ichlieftlich in fleinen von felbit berunterzufallen ober die gange Uniform in ein gut legen, wogu fich mir felten Beit und Gelegenheit bot und abwechiefungoreich wie im friedlichen Manover. Ortsunterfünfte im Beinbedlund nicht, beionbere nicht in lungefrieg. Die Stäbtchen und Dorichen binter ber Brot faft durdmeg jufanimengeldiolfen und von ber Bebotterun laffen. Oft find bie Saufer bis auf die Grundminuern Swiften ben Wouerreiten muß man fich fo gut einzurich fuchen, ale es eben gebt; gludlich ift man, wenn man in Lage Maffenquartiere in gellern ober Edjeunen beste bie nicht ohne Schattenfeiten finb, und jeboch ben Borte ber ichlechten Bitterung nicht preisgegeben gu fein. Die find bielfoch noch gut erhalten, und auch fie bienen all

Allerlei Freuden der Feldgrauen

Unterwegs.

(Driginal-Bericht far bie "Rheinifde Bolfegeitung")

Der Frühling bat nun ichon langit feinen Einzug ge-bolten. Es ift erftaunlich, wieweit bie Ratur im lieben Brier-tanb vorgelchritten ift. Truben im Weften, wo vor ber großen Jestung die Entscheidungskämpse toben, wo die Felder zerstampst und zerwühlt sind, die Bälder durch den Granotbagel abgehofzt, arbeiter Meister Lenz anscheinend widerwillig unter den erschwerenden Umsunden. Knum sind die Knosven aufgebrochen und Blüten nur an Schwarzbornheden sichtbar. Wie freute es mich, in meinem letten Brief von unseren Frühlfingsfreuden berichten zu dürfen. Doch wie dürftig bat sich Muster Erde im Komvigediet angezogen, gerade als ob sie zögerte, ihr gutes Meid in dieser ehernen Zeit anzulegen, als ob sie sich grämte um die heilige Kot ibrer Kinder. Muß es sie nicht schmerzen, zuzusehen, wie der wilde Krieg ihr neues Kseid zertritt und zerreißt, wie die Menschen ihre Schönheit nicht achten, uur auf den Wegner ein Muse beden wie Tönglinge und Monner in ferste. Wegner ein Muge baben, wie Junglinge und Manner in furchtbaren Kampfen mit bem Feinde zerfleischt und bon heulenden Geschoffen gerfett werben, wie warmes Blut in die Jurchen sidert und junge Menschenleiber in ihren Schoft gebettet werben. "In biefen barten Zeiten beift es, fich mit Eingeweiben bon Gifen wappnen und mit einem herzen von Stahl", fagt Friedrich ber Grofe von ber Epoche bes Giebenfahrigen Arieges; ber Ausspruch bat noch mehr Berechtigung für ben grausamen Kumpf ber Gegen-wart. Ja, wenn man das könnte! Dann läge mancher von uns nicht seht im Lazarett, aber — bann könnte auch ich nicht burch bas srühlingsweit geöffnete Kenker in das Bunder der beimatlichen Notur ichauen Man fühlt fich in einen Baubergarten berfest; por wenigen Tagen noch in einer troftlofen, burch Menfchenwerf und Bille icanerlichen Gegenb, heute im lieben Baterland, mitten in ber Julle und herrlichfeit bes beurichen Grühlings. Gang freudlos ift inbeifen bas leben ber Felbgranen braugen, wie ich icon fruber ausführte, felbft in ben barteften Tagen nicht. Rach gang ichlechten, tommen auch wieber gang gute Tage, und von folden foll wieder bas hentige Anpitel ergablen

Bis un bie Bruft von einer ftarren Dredfichicht eingebullt, fabl im Angeficht von ben Entbehrungen, murb in ben Anochen. mb Bitt

So bebe and in t est touch Ber (t

> er, ber potau en Weitte ø in 9 erlin er (Sol ger C gonbi Eingel Hicu, L water Mrteil

ent Will

& bat

proph ige Che militie treues ern me me eig ben Mai perme in Ir bleje Bomb ericktet.

Stod ebteb 80 men bi Wilna pnolen ibereier Men Ru Welbit d ein Banter

par Hr nnéarba

ationen.

Marrieth # Tidge! e Conno egen gel dwig 3. n Baber a om our mit diteRati Stung 1 m geldie

> en filbe icher Bu efeltigus ab Ricu Soften 1 eteift gu m Dom nabia L mir f itt alle

auene

mmen. Liegt eben bo ib man # Stro me er, al In eg und in non E Bfil ei nich hilbert

our let

mai lute

ten bis ling Cur of sit M t tweiter oir neutra af co mon fet, auf b n, bağ mir metteres be

n, bie Schup fr bielt Gre ber Gentie ieg babei redittete mit icht biel mel B. Munuft tr Begründe mil bie De 3 im Bru r beittschen recht ebrem utichen Gotin mi, dem engi alfine Dar

Reben, gelag unt auf ben ben Beiffand Tenbens Ef mar, bağ er e bewegen werra und Ba es Stouffiffe mocre Edull uf feiner De litif in bem

ferer Bollem botten bisbo ciciling. De förmen, nur r liegt auch 1. Unfer Bol ngen in ber stigten Unsel sas nötige Ge Sornite gulege und ben 35 dibrig ble m guitchenbe ommt unb

ms bier die orge und Be g findet fide abme ab. U bem Lebe eife auch bei mimittefn aut foldse eine größert nittel berbeigt Portionen t und fchief the cuch mick fichert fei; eine Weimme fann suffaft Dos li irien Ghein st

gemacht, ber iem Kamerade Beite fich im ein Lebrer, Urbild ber Beitfale emp brebt fich m er, mas pe n cinem ge m Salle nicht murbe. Den n, benn bern orien mirror b, aber and deberbin met atte er beun

Befeitigung thon eme raben fennes paten geger tote bier in dit pergetre Borper ine n fleinen rm in eine eit bot. anopes, to nicht im r per Bra Bevöllen bmauern einsuriett n man in ein. Die

bienen all

andet man bie Rarte auch nicht mit bem Bermert einer

dung ber Lebensmittel als eine ber erften und nöchten Aufgaben

## Aleine politische Nachrichten

Berlin, 12. Mai. (Abbürdung von Mietsichulden) Der tem Ausschuft für das Stadtschaftengesch eingesehte Unter-und dat beschlossen, dem Ausschuß einen Antrag der Fort-er, der Freisonservariven und Sozialbemokraten zur An-e vorzuschlagen, wonach Mittel bereitgestellt werden sollen, m Gemeinden Sisseleisungen zu ermöglichen für insolge des in Abst geralene Wieter werds Abbürdung von Wietes in Rot geratene Mieter sweds Abourbung von Miete-

ber lin, 14. Mai. Die Leiche bes Generalfeldmarichalls ber Golt Bascha ist, wie die "Areuzseltung" mittellt, nach ter Einbalsamierung vorläufig in Bagbab beigeseht

Son don. (Wie die Englander in Frland muten.) Die des Frlanders Diffon im Unterhause enthielt furcht-Einzelheiten über die militärische Difftatur. In den lien, wo die Aufständischen teinen Schuft abgeseuert , wurden die Fren ohne Angabe von Gründen verhaftet, Urieil deportiert oder eingeferfert. Wenn bies fo weiterprophezeite Dillon, werde England 100 000 Mann als ige Garnison jur Bewachung Irlands brauchen, benn erfolgung fordere die Rachlucht der Bevölferung beraus. misse erwarten, daß die bisber ihren britischen Jahnennern werden, daß die bisber ihren britischen Jahnennern werden, die Wassen sich in Zufunft zu Tansenden
ven werden, die Wassen für Großbritaunien zu erheben.
ans eigener 17jähriger Sohn wurde nur auf Grund seines
den Ramens von den englischen Beamten deschimpft und
verweigerte ihm den Baß nach Irland. Kinder suchte
in Irland durch die Drobung des Erschießens dazu zu
aeu, ihre Berwandten zu verraten. Man ging vielsach so Diefe Rinder mit verbundenen Augen an die Mauer gu

London, 14. Mai. (Der irische Aufstand im Unterhause.) Unterhause sagte Tennant: In Irland wurden 14 Rebellen nichtet. Jum Tobe berurteilt, aber nicht hingerichtet wurden gut Judithausfrogen verurteilt 73, ju Gefängnisftrafen mit mosarbeit 6. 1706 Berfonen wurden beportiert. Bei ben Te-ationen fand fein Gerichtsperfabren ftatt, weil bagu feine

Stockolm, 12. Mai. (Der Kriminal-Polizeichef als erdiebsgeselle.) Die Gerichtsbehörden in Betersburg besten die Untersuchung der Bergeben des trüberen Chefs Bilnaer Kriminalpolizet, der an der Spihe einer interwaalen Diebesbande stand, die eine ganze Reihe von übereien, Betrügereien und Diebstähle in verschiedenen

llen Ruglands verfibte. Peting, 13. Mai. (Moratorium in China.) Infolge Geldknappheit verfündete die Regierung für das ganze nd ein Moratorium. Die Mahnahme erstredt sich auch auf Banten Chinas.

## Rirdliches

Manchen. (Die Batrona Bavariae burch ein eigeneb g von Barft und König geehrt). Die "Augeb. Bostzeitung" Bet: Se. Em der apostot. Bronuntius, Kardinal Dr. Andreas Abrirth fonnte am 12. Mit an bie Erzbifchofe und Bifchofe Tidgefen bes Monigsreichs Babern folgende erfreuliche Mitteiin madien: "Es gereicht mir gur großen Freude, Eurer Bischo, e Onnaber mitguteilen, baft Seine Beiligfeit Gich gnabig beven gefunden haben, bie Bitte Seiner Majeftat Des Ronigs bwig 3. hufbwollft ju gewähren, nämlich bie feligste Jungfrau aria burch ein Defret ber Ritenfongregation offiziell gur Batron Baberns zu erbeben und für immer ihr zu Shren ein eigenes it am 14. Mal für bas Königreich Babern zu bewilligen und ar mit allen Privielgien, beren fich bie Batronin printipalifc



erfrent. Da bas vorgelegte Offizium für Brevier und Messe noch ber Brütung ber Mitenkongregation unterliegt, so kann nach Berzugung des Beiligen Baters in diesem Jahr am 14. Mai "ab utroque elero" die Bottomesse "de beata Maria virgine pro-sempore" und ebenso das Brevierossizium "de beata pro tempore" benfist werben und gwat nach bem Mitus eines Jestes "brimse elassis cum octoba."

## Soziales

Sandwerfslieferungen). Western und heute hat unter bem Borfip bes Obermeiftere Rahardt von ber Sandwertofammer ju Berlin bie abichließende Berhandlung gwischen den Bertretern der deutiden Sandwerfs- und Gewerbekummern mit Ausnahme derer von Babern. Sadien und Burttemberg jur Begrunbung einer Saupt, ftelle für gemeinicaftliche Sandwertofteferungen G. m. b. S. mit bem Gib in Berlin ftattgefunden. Bertreter von 56 banbwertetammern Preutens und affer Bunbesftnaten, benen preufiffbe Armeetorps sugeteilt find, nahmen an ben Berhandglungen teil. Jur bie Bunberflaaten mit eigener Militarholieit, Babern, Sachfen und Bürtemberg werben gleiche Lieferungshauptftellen bes banowerts gegrünbet.

## Zur Lebensmittelversorgung

Die Buftanbe am Lebensmittelmartt merben bom offigiofen Rachrichtenbienft für Ernabrungefragen

nochmels wie folgt erörtert: Unfer Bebensmittelmartt bietet ein eigentilmliches Bilb. Unser Lebensmittelmarkt dietet ein eigentilmliches Bild. Er führt gewissermaßen ein Lovvelleben; auf der einen Seite im Berbrauchsbereich Knappbeit, däusig genng Unvermögen, deskinnte Lebensmittel überhaubt zu erlangen; auf der anderen Seite führt die Ware ein sehr intensives Leben in der "Jirklationssphäre", im Umschlag von Hand zu Dand. Undehreitbar ist unser Lebensmittelverkehr in großem Umsunge Spekulationsobjett unser Lebensmittelverkehr in großem Umsunge Spekulationsobjett unser Lebensmittelverkehr in großem Umsunge Spekulationsobjett und die Hond zu beachten: wir erkennen voll die Berechtigung und die Hond zu bereitvolle Leistung des legitimen Dandels an; wir würden ihn nicht entbehren wollen. Aber gerade die Interessen dieses legitimen Dandels und der Berbraucher desen sich im Berlangen, daß den nurreellen Fiementen das Handwert gelegt im Berlangen, daß den unreellen Elementen das Dandwerf gelegt wird. Würde man, wie das schon längst hätte geschehen sollen, genau die Anzeigenteile der Zeitungen durchseben, so wüste man, wo die Ware steckt, welch merkvurdig verschlungene Wege sie wandelt, ehe sie in den Verbrauch sommt — voransgesept, daß sie nicht vorder berdricht, — und wer die "Schieber" sind. Die Anzeigenteile manchet großen Blätter sind zu Warendorsen gemorden, auf denen derzelbe dändler, dassig in getrennten Anzeigen, andietet und nachfragt, oft genug mit dem bezeichnenden neigen, and besten betjeise Santotet, bandig in gereinten und zeigen, andieret und nachfragt, oft genng mit dem bezeichnenden Bermert: "jeden Bosten von Lebensmitteln". Der Kundige kann deutlich beobachten, wie diese Borie auch schon ihre besonderen Uiancen der Warenmenge und der Serkunsobedingungen entwickelt. Bas icharie Kritit berausforbert, ift bas mabilofe Mulfaufen großer Boften von Lebensmitteln und bie mabliofe Racbirage großer Bollen Bon Levendent noch icharfere Kritie verdient es, wenne nach ebenfolchen Mengen; noch icharfere Kritie verdient es, wenne nach ebenfolchen grundperichiebene Dinge, die er sicherlich nicht mit fiachfenntnis und facberftanbiger Bilege behandeln tann, onbictet: 3 B. Schinken, Rinbfleifch. Leinol und Schmierfeife, ober Stoff- und Drellhofen, Terpentin, Litor und Batna, Reis, ober Gifenbeinfeife und Seelache; ober einen Rachfrage erhebt nach "tonbenfierier Mild, Stunfthonig, Runftfpeifefett, Schenerindern, Tortenpuber, Tertrin und anberen Lebensmitteln", Alle biefe Beifpiele find einige wenige aus bem Anseigenteil einer Rummer einer einzigen Beitung. Dier liegt ein bringenbes, öffentliches Intereffe vor, und es ift höchfte Beit, für feine Babrung einzutreten. Der Lebensmittelmorft ift beute fo ausgeiprochen mit bringenben Intereffen ber Allgemeinheit verfnilpft,

baß er zu "treuen Hanben" verwaltet werden muß; und wem jür die Erfenntnis und für die Beachrung biefer allgemeinen In-teressen das nötige Organ sehlt, den sollte man rücklichtessos aus ilm entiernen.

## Aus aller Welt

Maing. Das bestische Wildensfuhrverbot ift baffen abgefinders tropben, bas es bis gut voriveres nicht ihr foldes Bilb gilt, das in Bengen wohnende Eigentümer ober Bachter britischer Jagben unmittelbat von ber Jagb, an der Jagbjade angehängt ober im Andiad mit fich nach

Roln. Der Rolner Oberbürgermeifter richtete auf Antegung ber Rolner Breisprufungsftelle ben Antrag an die Reideprafungsstelle, zu erwägen, ob es nicht gweismälig eristeine, ben Erlaß einer besonderen geschlichen Bestimmung anzuregen, durch die der über ifülstige Amischen bandel nach Möglicheit gans ausgeschieden werden kann, ober durch die wenigkens ben durch überstüßigen Swischenbandel verursachten Preistretbereien durch überstüßigen Swischenbandel verursachten Preistretbereien wirtsomer afe brober entgegengetreten wird. Gine folche Beftimmung würde vielleicht stoechmäßig basin sauten, daß fein Groß-bändler an einen anderen Großhändler, sondern nur an die Agenten oder Kleinbändler weiter verlaufen dars, und daßi Agenten nur an Kleinbändler und diese nur an Berbraucher bertaufen burfen. Die angestesten Untersuchungen haben ergeben, bog bie unerhörten Breissteigerungen hauptsächlich barauf gurück-auführen seien, daß die betreisenden Baren, statt sie ihrer Be-klimmung gemäß moglichst bald dem Berbrauch anzusühren, immer bon einem Bwifdenbanbier an ben anberen weitergeschoben

Elberfelb. 11. Mai. Wegen Fleischwuchers wurde ber ein Mehger aur Berantwortung gezogen. Er hatte bem faufenben Bublifun: findtiichen Fleisch burch falsche Entwertung von Fleischfarten und burd porgeitiges Schlieften bes Geichaftes entzogen. Er wollte es nach auswürts pertaufen. Die Polizei beidelagnahmte

ben gefamten Bieifcworrat und ichloft bas Gefchaft. Glabt Gffen Effen, 11. Mat. Dem Oberblirgermeifter ber Gabt Gffen wurden vom Regierungsprasibenten 59 Svarlassenblicher über je 100 Mart übersandt, die an ebenso viele Mütter verteilt werben, die mehr als sieben Kinder baben.

Berlin, 13. Mai. (Bolsmehl in Badwaren). Der Betrieb bee Badermeifters Otto Liebtle in Berlin-Steglie, Afbrechtftr. 121,

bes Badermeisters Otto Liebtse in Berlin-Steglin, Afbrechtster. 121.
ber Stroh- und dotamehl zur derkellung von Brat- und Badmaren verwendet bat, ift im Anitrage des Laudrars des Kreijes Tettow volizeisich aeschlossen wurden. Auch gegen die Mehlitma Biesichowsth & Vehrer, deren Ikrisende den Bädereien erstärt haben sollen, daß ise 6 die 7 Brodent Holdmehl verbaden könnten, hat der Landrar des Kreijes Teltow das Weitere veranlaßt. Pelphia, 13. Kai Das Kelchögericht dat die Keptston des Labrikanten Erust Geetticher in Citars, der vom Landgericht Bann am 18. Dezember 1915 wegen sortgesehter Branntweinsteuer-hinterziehung in drei Fässen zu Geldstrassen von mehr als drei-zehn Millionen Kart und eineindast Jahren Gesangnis ver-gebn Millionen Kart und eineindast Jahren Gesangnis der-urteilt und außerdem für die in ähnlicher döhe ersannten Geld-ftrasen seiner beiden Mitangestagten haftbar erstärt worden war, verworsen.

Minchen, 14. Mai. (Bierandichunk.) Die baberifchen fest-vertretenben Generalkommandos haben, um für die Erntearbeiten genügend Bier zur Beristung zu haben, die Ausschanfzeiten an Werktagen auf die Stunden von 11—2 Uhr nachmittags und ab von 11—2 Uhr abends, an Sonn- und Schagen auf die Stunden von 11—2 Uhr und ab der und die Stunden von 11—2 Uhr und ab 4 Uhr nachmittags beleistänft. Die Stadtwarfstate und Bezirksämter können biese Ausschanfzeiten insberiogsbere den Rusischanfzeiten und Weiter wirden weiter einsberieben. Den Rusischen Lieben somdere den Ausschankschluß noch weiter einschräufen. Den Birten an Ausflugkorten kann für Werkiage die Wygade von Bier in der Zeit von 4-9 Uhr nachmittags ftatt ab 6.30 Uhr nachmittags

det Neist von 4—9 Uhr nachmittags katt ab 6.30 Uhr nachmittags gestaltet werden.

Augsburg, 15. Mai. Im Wahnstinn tötete der Hosbeither Und gestaltet werden von ihm schwer verleht.

Konkung, 13. Wah. (Ausgawissene deutsche Klokensauen.)

Keiten trasen in Konstanz Vieren. Kim Karsamittag erfolgte der Ausbrack.

Kairo, ausgawissen wurden. Am Karsamittag erfolgte der Ausbrack.

Keite dauerte zehn Tage. Auf dem Kliterlung der Ausbrack.

Kiels dauerte zehn Tage. Auf dem Kliterlung der Debenscheiten und Konne deber werde das Schift von einem Unterschede und Erdenntung The Weld benabe ihnen abgenomstrauen eine Ichankliche Bedandbung. Ihr Weld benabe ihnen abgenomstrauen eine Kolfer unterfückt üb Gelt marber auf Schweizer Toden kannen unterfückt. Sie wurden froße als sie nurden auf benächten Gebiet ausgenen mit ein Beit. Kein Kunder, das sie her von Schweizer Kolen kannen und die Gebiet unterführen.

Kohr fis unt a. War bo Millionen verberhende Gaber. Die Edwirden ihn die erfolge und der deutsche deutsche Gaber. Die Schweizer Schweizer Schweizer deutsche deutsche deutsche Schweizer Schweizer deutsche Beitungen der Ausgeschaft, aber nicht auf deutsche Schweizer Schweizer Schweizer Sieben der Schweizer Schweizer Schweizer Geber und kiedensche Verstaussenden und bereitsche und bereitsche

50 Millionen Rronen. Ancona, 12. Mai Bahrend ber Juwelier Giorgetti zu Mittag at, raumten Diebe bie Schaufenfter feines Juweliergeld,aites aus und raubten Juwelen im Gefamtwerte von 100 000

misftatte, als Maffenquartier und als Lazarett, mobei die Eincitung und por allem bie Mitare und Mitusgegenftanbe forgm geichont werben. An folden Dingen vergreift fich fein benter Solbat; er halt fie beilig. 3ch fab pon Granaten gufammenbouene Kirchen und gerftorte Mitare, und in ben lieberreften nen filberne Krugifige unberührt. 3weifellos werben biefe Sachen ater bon ben huftanbigen Stellen geborgen und ibrer Beftimmung eber augeführt. Borerft gilt es, in raftfofer Arbeit Munition. eleitigungsmaterial und Proviant an die Gront gu fchaffen, nd Miemand bat Beit, Schangraber gu fein.

Ein Tag ift ber völligen Rube gewibmet. Unfere Tatigfeit dmale Schlafen gufammen. Am gweiten Tag fteben bie Mannseiten schon alle in sauberem Anzuge beim Appell, um neu einffeift gu merben. Tobei fällt mir ein Mann auf, ben ich in ben Bien Bochen ofimals bedauerte, noch mehr aber bewunderte. m hamburger bom lebten Erfat, nach meiner Anficht ein bochandig Lungenfranter, allem Anichein nach ein Berlorener. Bie mir fagte, mar er bereits in einer Bungenheilftatte gewefen. it allen Mitteln batte er es burchgefest, an bie Gront gu mmen. Mul meine Frage nach feinem Befinben gab er, wie icon Doit, eine günstige Ausfunft. Kaum bat er bie ausgesprochen, liegt er mir bewußtlos in ben Armen. Das bischen Still-ben hatte ibn schon zu sehr angestrengt. Bei allen Strapagen Ih man ihn bei ben "Abbauern", b. f. bie Schlappgeworbenen, gie er, im entideibenben Moment war er bennoch immer baei. Immer wieder tam er nach, wollte nicht bon ber Compagnie en und war nicht zu bewegen, zum Arzte zu geben. Keinen sah un in den Zeiten der Aube sich so schonen und oflegen wie ihn, odaß er deim Ausbruch wieder ganz gut ausschaute. Golch-ndere Kerle verdienen schon durch ihre zähe Ausbauer und der Pflichtbetrußtsein eine besondere Auszeichnung. Sie sind daei nicht felten in ber beutiden Armee. Ginen abnlichen Gall bilberte mir in biefen Tagen ein Compagnieführer. Er hatte inen ebenfolden, an Aurgatmigleit leibenben Schlappmacher. In en lepten beiften Rampfen ichlug er fich bewunderungewurdig mit em leuten Aufgebot seiner Kraft, bis er zusammenbrach, mit nifehlichen Müben nach Atem rang und mit einem Auto nach anem Belblagareit gefchafft werben mußte. Man batte ihn pollig gegeben und groß war bas Erstminen, ale er ein pagt Tage Miter fich ber Rompagnie gurudmelbete.

Der Dienft in ber Rubezeit wirb nach ben Rampfen auf bas Romenbigfte eingeschranft. Mannichaften wie Gubrer febnen fich banach, Rube gu haben, und herr ihrer freien Bett gu fein. Rach ber erften ausgebebnien Rube fommen febr balb anbere Lebenstutereifen auf. Man fucht beim nachften Marfelenber eine Floiche Bier ober Wein burch Bermittlung ju erhalten, benn biele geben nur Baren an bie Truppen bes eigenen Regimentes ab. Gerne hillt ein Kamerab bem anbern beim Gintauf aus. Bo Rot an ben Mann gebt, finbet man brangen freis eine weitgebende und willige Kamerabschaftlichkeit. — Andere fuchen Freunde und Landeleute bei Truppenteilen in ber Rabe qui. Rubrend ift es, bie Freudenausbruche bei einem folden Bieberfeben gu beobachten, wenn fich swei verwandte Beelen wieber gefunden haben. Die Banbamannichaften halten feft und treu commen. Manches Freundichaftsbunbnis wird braugen unter Banbeleuten geichloffen, bas fürs gante Leben ausreicht. Lanbfer" (Abfürsung von Laubemann) ichlieben fich gefährlichen Unternehmungen an, nur weil Landoleute babet find, fie teilen ibre Liebesgaben, tragen ihren vermunbeten "Lanbe" burche Gperrfener gum Berbanbaplay und begraben ihre Toten mit Tranen in ben Rugen. Wo batte einer je feinen "Lande" im Stiche ge-laifen! Wie traurig fommen fie gurild, wenn fie boren mußten, baft Kameraben aus ber Deimat bet anberen Truppenteilen gefallen find. Gin fcmergliches Ereignis mußten wir auch bier erleben. Mus ber Rachbarfchaft toumt ein Unteroffigier von ber Artiflerie voller Freude jur Kompagnie, um feinen Bruber su begrüßen. Gin ganges Enbe war er marichiert, als er bon unferer Ammelenheit erfuhr. Indes ber Benber mar gwei Tage bor feiner Antunft gefallen. Traurig ift es, eine folche Rach-richt zu geben, von welchen Empfindungen mußte erft ber Empfanger beicelt fein! Unberd erging es meinem Burichen am gleichen Toge. Radmittags gebt bie Tur auf, und fein Benber, ein ichmudet Melbereiter von ben Sufaren, fliefelt berein. "Auri, bu fier?" und in ben Armen liegen fich Beibe . . Ein folch' inerwartetes Wieberfeben muß geleiert werben. Bur biefen Tag fab ich meinen Buriden nicht wieber, und er hat auch tein Bort bes Bormurfs

Gine Banberung burch unferen Quartierort ift nicht fohnenb. Die frangofifchen Orifchaften gleichen fich wie ein Gi bem anberen. Bubem finfe man trop Armierungstruppen bis über bie Anochel in ben fluffigen Schlamm ein. Die Sonne lacht, ber himmet ift blau, und bas Wetter sichtig, also geht es durch ein Lager ber

Artisserie, mit Freuden binauf in die Berge. Es ift erobertes gand. Gin Gewirr von frangofifchen Schupengraben und Trabtverbauen müffen wir pafficren. Auch bie gegenüber liegenben Bergwände find bavon gelbidt, an einer gablen wir gebn Edupengraben bintereinander, bagu fommen noch viele Flanfierungsgraben. Gerabegu raffiniert ift bas gange Softem ber Anlage, unüber-windlich unochte man diefe Gelanbefeftung balten, und in beutichen Sanben mure fie es ficher. Und boch - im Giermeslauf wurden die Brangmanner filometerweit gurudgeworfen, und biefer Sanbftrich ungenitht preisgegeben Unfer ift ringsum bas Land! Freudig blinten von ben Soben bie Signale ber Funtenftationen. Da erzirtert alles! Drunten im Tale fteht ein 42-Bentimeter-Weschütz, und die "Tante Berta" hat wieder mal ein Machtwort velprochen. Sie ist nicht allein ba, in ihrer Rübe sieht "Onkel Zachariad", der sich auch Respett zu verschaffen versteht. Und folder refpefiabler Tantmens und Onfele baben wir eine gange Menge gu Befud und wenn fie reben, wird ben Frangofen angit und bange. Gefangene haben und ergablt, wenn wir würften, welch' furchtbare Birfung unfere groftfalibrigen Geschüpe hatten, würben wir fie nicht verwenden. Sonderbare Anichauung! Als ob mir bieje gewicktige Bermanbtichaft nur jum Bergnügen bierher eingelaben hatten - Ueber uns ftreben acht giangenb-weiße Beobachtungo-Blieger ber Front ju, por und bangen sehn Geffelballone im Salbfreis um bie Geftung und globen ins Beianbe und in ber Gerne fiebt man minbeftens ebenfoviele frangofifche Bürfte" in gleicher rubeboller Tatigfeit. Angenehme Rachbatfchaft! Swei Artillerie-Baditmeifter flaren uns über bas Gelanbe auf. Gang hinten links find bie Combreshoben, bort liegt Ctain, wie ein Sargbeifel ragt Donaumont hinter ben Balbern auf, weit rechts in der Liederung flieft die Maas. Ringsum mee Sugel, Gebirgefetten und Walber. Wir begreifen und baben erfahren, was es beißt, ba burchzubringen. Das trobe Befühl bes Eroberers im Anblid gefaner Arbeit sudt burch unsere

Wer Brotgefreide verfüttert, verfündigt fich am Daterlande und macht fich itrafbar

00 200 grieger te made

Brogr ambe erfreu

mentere

ber Br

serband

anber:

mit "

Quin can

ber fe de auf

m D

Hulde.

n toirb

n laffer

gerub or Unbi

Bber :

marten - Du

e ober ar

Zeil n

brefde Wagn

mmt an

Sto

Weftor

ubemplay

eperein

2 Bujar Ratho Conhein

on unb Raries

ben, fin

ming ber

Mittien.

ungen.

ejelljd

chafter

tet, für

Melten

auftelle

Grun

bestim

citer b

then be

tn bem

ertuftr

angeno

fotvic

mlun

Beredit

Bilbung

meiter

b ift.

e gleie

then, a

Einre

Borfit

leniger

euerjah

R

## Urme Stadtkinder!

Die driftliche Caritas wendet fich mit einer herglichen Bitte an die land liche und bauerliche Bevollerung: In den Städten haben besonders die Kinder armer Familien unter der Tenerung und dem Mangel an Wilch.

Hamisten unter der Tenerung und dem Mangel an Diilch, Hett, Butter, Gemüse, Fleisch und anderen Lebensmitteln sehr du leiden. Die Folge davon ist eine die Gesundheit schwen schädigende Unter-Ernährung so vieler Kinder.

Und doch wäre es leicht, auch hier Hisse zu hringen. Diese hilfe kamilten gibt es auf dem Lande, die noch so viel an guten Nahrungsmitteln im eignen Handelt haben, daß sie für 4—6 Bochen auch noch so ein armes Kind aus der Stadt miternähren könnten. Soviel ist in den meisten Landsamitten bei den Tagesmahlzeiten übrig, daß davon noch so ein armes Kind satt werden könnte. Rind fatt werden fonnte.

Aind satt werden könnte.

Wer wäre nun bereit, eines von diesen armen Kindern für wenigstens vier Wochen ung nigeltlich aufzunehmen? Die Kinder können der Pslegefamilie auch manche kleine Dienste leisten. Selbstverständlich werden nur sittlich unverdorbene Kinder aus Land überwiesen. Die seht haben sich bereits 86 Familien des Westerwaldes, die haben gemen Kindes auf wenigstens vier Wochen gemeldet. In diesem Kampse gegen Armut und Not heist es: Edle Menschen an die Front! Hossenlich sind viele bereit. Die, welche Kinder ausnehmen wollen, mögen angeben, od sie einen Knaben von welchem Alter. Die Anmeldungen sind zu richten an:

Rath. Caritasfefretariat, Frantfurt a. D., Gr. Dirfdgraben 25, Bernipreder: Sanja 2925.

## Aus der Provinz

Bom Mhein, 14. Mat. Freie Fahrt auf ihren Dampfern gewährt auch in diesem Jahre die Kösn-Diffelborser Tampsichiss-sahrtsgesellschaft den Berwundeten an Dienstagen, Domerstagen und Freitagen, und zwar dis jedesmal zu 40 Bersonen einschließ-sich Bliegebegleitung. Die Bersonen über diese Zahl hinaus entrichten ben Militärfahrpreis.

Rubesheim, 15. Mai. Lebrerin Grl. Reufch blidt beute auf eine 25jahrige Amtstätigfeit jurud, Die fle gang im Dienfte ber Stubt Rubesbeim verbrachte.

\* Aus bem Rheingau, 15. Mai. (Angelfifderei.) Liebbaber bes Angelfischereisports werben barauf ausmertfam ge-macht, baft Erlaubnisscheine jum Fischen mit ber Danbangel bom llser oder sonstigen Ansandungen aus, in der rechten Abeinstromhälste in der Wemarkung Caub in unbeschränfter Augahl durch die Staatssorstvertwaltung, gegen Jahlung einer Gebühr von 10 Mark für einen auf ein Jahr und b Mark für einen auf 14Tage gulftigen Schein, misgeftellt werben. Im Intereffe ber Rabrungsmittelverforgung empfiehlt es fich, bon biefer Gelegenbeit mehr nis bisher Gebrauch zu machen. Anträge sind zu richten an die Kgl. Oberförsterei Etwille am Ahein. Die Bezahlung der Ge-bühr erfolgt an die Kgl. Forstbasse in Wiesbaden, Dobheimer-straße 32 (Posischeckfonto Frankfurt a. M. 71,03), die alsdann bie Scheine ausbanbigt.

3 Bierftabt, 15. Mai. Um eine gerechtere Berteifung im Fleifdwertaut gu ermöglichen, find von jest ab Fleifch. tarten eingesiihrt. Das ber Gemelnbe zugewiesene Bieb wird in Mehgereien gefchlachtet, burch bie Boligei gewogen und bann wird bas Gefantgewicht auf ben Kopf ber Bevolferung ausge-ichlagen. Bei bem letten Berfant erhielt jebe Berfon 125 Gramm. Rindtleisch stellte fich in stoei Sorten zu 1.80 begto. 2.25 MRf. per Brund, toabrend bas Schweinefleisch 2 Mf. kostete. Gar mancher Raufer konnte mit Recht sagen: 3ch habe heute so und so viel Bleifc "erstanden". — Am gestrigen Nachmittage be-gann im Gasthause zum Dannus die Ragesung unseres "Wartfurms". Der Gefangberein Frobfinn trug gejegentlich biefer Feier einige Chore unter Leitung bes herrn Leitrers Rung vor. Die Ronnen bes Stiftes find in einem besonderen Buche verewigt worben. Die ersten Rägel ichling Berr Biarrer Bahl ein. Auch ber fatholische Mannerverein ließ burch ben gweiten Borfibenben einige Rägel einschlagen. Es gourben an diesem ersten Tage eiwas über 190 Mt. erlöft. Der Gesamtbetrag foll Eriegsbeburitigen Familien augewender werben,

r. hochheim, 15. Mai (Berichiebenes.) Die Küsterfick-schläge gegen Mitte Mai, die gang besonders für unsere reben-bestandene Gemarkung unbeisvoll werden können und daber besonders gefürchtet sind, sind in diesem Jahre ohne Frosischaben gläcklich vorübergegangen. Wohl machten sich die sogen "Eis-briligen" am Mittwoch der verstossenen Woche durch eine bellffare, talte Racht bemerkbar, boch mit bem Treben bes Windes und ber eintretenben Bewölfung war eine weitere Froftgefahr ausgeischloffen Damit ift für ben Winger eine bange Gorge abgewendet. — In der Kriegszeit gibt es manche Zufässe. So hatte ein dieliger Rekrut das sestene Glid, zu demselben Regiment, in die gleiche Kompagnie und auf dasselbe Mannschaftszimmer eingereiht zu werden, woselbst auch dessen Bater als 45jäseiger Lanbfturmarm als Unteroffizier fieht. Der Baier ift alfo nun ber geftrenge Borgefeste bes Sohnes auch im Militarverhaltnis. Wewiß ein feltener Bufall. - In Bicobaben berfiarb in ber ber-

ftoffenen Boche herr Gutebefiber Wilhelm Eber. Derfelbe befibe babier ein größeres Weingut mit einem schonen Landhaus am Mainufer.

Sattersbeim, 14. Mai. Ein hiefiger gandwirt wollte mit der Bohn zwei Kisten, deren jede 3—4 Zentner wog, nach Bad Soden verschieben. Nach dem Prachtbrief sollten die Kisten "Einsochapparate" enthalten. Den Bahnbeamten kam die Sasie nicht gans geheuer dor, die Bolizei ließ die Kisten öffnen und die "Einsochapparate" erwiesen sich als — Kartosseln, deren Ausspuhr die berboten ist. Unsere Ortspolizei hat den Ball zur Warnung an ber Anichsagtafel gur öffentlichen Kenninis gebracht.

h. Frankfurt a. M., 16. Mai. Landgerichtsbirektor Da. Komorowski, der heute den Borsit in der Straffammer geführt hatte, neigte sich, als er eben das lette Urteil verkünden wollte, plöglich nach down über und war tot. Ein Berzichlag hatte ihm getrossen. Der als Jurist und Mensch sehr geschäpte Herr hat ein Alter von 54 Jahren erreicht. — Western nachmittag der-störte eine Gaserpsosson im Hegsbenischen Hause, Edenheimer Landstr. 286, die Einrichtung einer Kliche vollständig. Menschen tamen nicht zu Schaben.

Ronigstein, 15. Dai. Die "Taunusstg." fcreibt: Das in ben früheren Jahren fo febr beflagte Ausstügerunwefen fceint auch in biefem Jahre wieber aufzuleben. Go brangen am Sonntagnachmittag Ausstügler burch bas Eor in ben Borgarten bes Evongel Biarrhaufes bahier ein und riffen famtlichen bort befindlichen Flieber ab. Sie verstreuten ibn nachber auf bem Wege von ber Burg gur Stodt. Alagen über berartige Flogeleien wurden fcon mehrfuch auch von anberer Seite geführt.

bon der Burr zur Sindt. Alagen über derartige Flogeleien wurden schon mehrinch auch von anderer Seite geführt.

1. Aus dem Unterladunterise, 14. Mai Man lieft in jehigt Zeit so viell über Avföldage, die gemacht verden, um der Anapphitit der Ledensmittel zu Keiner. Es wird eunfohlen: die Kräben in elsen; Schuschen werden als Deklasesse gepriesen; Pilse sollen gefammelt werden usw. Es ist debet eigenflich numbersich, daß das Wilse, deche gereinen und, was deche gereinen Ausöcklag gäbe, und welches anderseich daß das Wilse, kann täglich die Kehr nudelweife aus dem Bandergereide fressen Schoden an dem Köcklag gäbe, und welches anderseich dach erriften sehn bei Kehr nudelweife anderseich der nur der kehren des Korn sieht im Frühriche ausänze aus wie mit der Schre abzeichnitten, es ichligt dem mit wenigen Kornen. Kondert man den Schoden nur mit wenigen Kornen. Kondert man den Schoden nur mit wenigen Kornen. Kondert man den Schoden nur mit wenigen Kornen, Kondert man den Schoden nur mit wenigen Brouenten, so ergeben sich durant riefige Wengen; zudem ist der Schoen dei der Ernte niche einmal seihzichen. Den Schoden, den der werunschen an Sommerzererbe. Kohl ulde ist kann geringer anzulfängen und drund des Wildschalenseises überdaunt nicht entschängen und deren den Schoden der Geschen der Schoden der Geschen der Schoden der Geschen der G

Jamitmachung erlassen, womach seber Bestiper eines Dumbes, der Wischauberhald des Weges verholgt, bestrait wird — (Ein Bewohner vom Janke.)

Bo m We sterwalld, 14. Mai. Zum Berdot der Dausschautungen wird dem "Nais V." geschrieden: "Gerade der Artischen send das größte Interesse daran, deh nich allein Schweinesseit, sondern was für ihn viel wicktiger ist. Schweines ett produziert wird. Und dazu ist es unumgänglim notvendug, daß die Abschäuftung junger Schweine in den Sommermonaten verdindert wird. — Tes ist eine Seldstverständlichesseit, daß ein Schwein nicht seit werden sonn wenn es im Sommer zu jung geschlichtet durch. Der Kerndunst siege sanz aubersänd. Die Frage ist. Wo mit setz wachen? Noriges Jahr dies est die Schweiner tressen zu von Extrosseit, und der an? Koriges Jahr dies est die Schweiner tressen zu der Verrößen, und der awse Schweinsender der Verschen zu eine Schweinse in Verschen der der der von der Verschen der Verschen der Verschen zu der sollen vor der state der von der von der Verschen der von der Verschen der Verschlichen der Verschen der Verschlichen d ed danede einrichten. Wenig Kürnfratismus — aber profisse Männer sich dansch einrichten. Wenig Kürnfratismus — aber prokische Männer können die ganze Angelegenheit regeln. Auf dem Angabelsbein, der an die einzelnen Landwurte zu geben wäre, müßte ein Berzeichnis der Auttermittel sein mit Breis. Angabe, wiewiel notwendig für Tag ober Koche, und wie die noch unbekannten Fruttermittel zu geden seien. Der Gemeinde oder dem Kreis wäre vom Staat ein Kredit einzuräumen, sodaß der Landwirt nicht aleich dar zu dezahlen brauchte. Und dei dem ganzen Bertahren den Jonischenden ausgeschaltet. Solange genug Vorräre da waren, war leicht von einer guten Organisation zu reden. Beist lommt ed darauf an! Erster Grundsatie einer solchen Organisation mußsein; dem Landwirt Aufzuck des Bieds, Feldbeirellung usw. möglichst zu

erleichtern, nicht aber zu erschweren ober zu verleiden. Und ist genug geschehen. Bun last und Aaten sehen."

herborn, 13 Mai. In ber letten Gtobbb. versammling genehmigte man einen Welduß bes Mag Befreiung ber Ariegsveieranen und Kranfenschweitern Entrichtung ber Gemeinbeeinsommensteuer.

## Weinbau

£ Erbach, 15. Wai. Die bentige Weinsberückerneiterne Winnissprachen Sr. Agl. Sob. des Prinzen Friedrich rich pon Preußen zu Schloß Reindartsbaufgab folgendes Refultat. Es wurden bezahlt: für zeim da 1913r: Mt. 1120, 1020, 1040, 1190, 1260, 1260, 1260, 1370, 1610 und 2110; für zehn Halbstidt 1914r: Mt. 201, 1050, 1060, 1420, 1560, 1710, 1690, 1920 und 2060; für 24 da 1915r: Mt. 2510, 3070, 3090, 3400, 3430, 3300, 3550, 3830, 3550, 3800, 3600 8580, 3800, 3600, 4400, 4140, 3500, 5030, 6050, 5010, 6120, 6800, 8410, 6500 umb 6630; für fünf Sulbfeld 19: MR. 2890, 4120, 5000, 5030 umb 5010; für ein Siertelled Liter) 1908r: MR. 2300. Gefamterlös MR. 165 130.

## Aus Wiesbaden

@ierverfanf

Der Bereinigung der Butterbändler G. m. B. D. in Bereinigung der Butterbändler G. m. B. D. in Bereinischen bon der Rhein-Rainischen Ledendmittelstelle in Franklurt die auf weiteres eine deschränfte Nemge Eiler zur Berfügung Ter sir derie Eire von der Ahrein-Rainischen Ledendmittelstelle ist VI Bis. für gute, gefunde Bereideichem La den preis ist VI Bis. für gute, gefunde Bereideichem La den preis ist VI Bis. für gute, gefunde Bereideichem zu dernweiden, bereden die Gier R. M. L. (Rhein-Rainische mittelstelle) abgestempelt sein.

#### Wiesbadener Frühjahrerennen 1918 2. **Lag**

Der erste Renntag hat unserer Rennbahn ein Männe Zeugnis ausgestellt. Haben boch die Rennställe Wiesbabe feber Bestehung bevorzugt. Babrend in Dilffelborf 32, in fau 21 Bierbe am Start erfcbienen, find in Biesbaben 47 gesaufen. Dementsprechend batte Biesbaben auch bie höchte abe an Eintrittsgelbern und am Dotalifetor. Wie beliebt cone Rennbahn bet bem Gremben Bublifum ift, geht barnet vor, daß sämtliche Bogen ausverkauft und zwar zu % pon weisenden Fremden beseht waren. Die Bewunderung der üppigsem Grün prangenden Babn war allgemein. Für den tigen Dienstag find über 100 Pferbe genannt und baber Sport bei ftarfen Belbern gu erwarten. Gur bie einzelnen ! liegen folgende Melbungen bor: 1. Breis bon Dobent 2000 Mt. 2400 Weter. 19 Remmingen. — 2. Breis bon Geb beim. 2000 Mt. 3200 Meter. 19 Remmingen. — 3. Botni Jagbrennen. 2000 Mt. 3000 Meter. 7 Unterschriften 4. Abeinisches Jagbrennen. 3000 Mt. 3600 Meter. 17 Unterschriften. — 5. Naffauisches Jagbrennen. 2000 3000 Meter. 18 Unterschriften. - 6. Borefen-Jagbrenne 2000 Mt. 3200 Meter. 9 Unterschriften. - 7. Mai-Bia rennen. 2000 Mt. 1400 Meter. 17 Unterschriften.

#### Mus bem Anrhaufe

O Bon berichiebener Ceite wirb uns ein Boogramm gweiten großen Sonbertongertes im Rurhaufe, bas am Gre ftatifand, vorgelegt. Man nimmt Anftof an bem Moerolog Bago aus ber Oper "Dtheffo" bes befaunten Stalieners Diefer Monolog ift von Anfang bis gu Enbe eine eing Blasphemie. Unter anderem beift es: "3th glaube an Gott, ber mich jum Affen feiner felbft erzeugte . . . Treu b Gotte, mache ich jum Spotte, was breift mit Ebr und D briffet fich". Und jum Schluß: "Und allen gibt ber Dob Rafenstüber, umb bann? Und bann ist es vorüber, der bin Spaß ift aus", Bir find ber Meinung, baß folde Terte nie ein Konzert gehören. Mag fein, baß innerhalb einer Oper Monolog Berechtigung hat, aber aus bem großen Rahmen geloft und als Einzelgefang vorgetragen ift er gu verwerfen. D schätzt unsere Kurbausverwaltung bie Besucher so hoch ein ! fie ausminnsfos ben Zusammenhang, aus bem ber Einzelges heransgeriffen ift. fennen. Zweifeslos nicht und barum wire bringend zu wünschen, daß folde Texte ein für allemal bein gesaffen werben. Gerabe jest im Kriege find folche Blasphon hochft unangebracht.

Wiesbadener Opfering

Der Arbeitsausschuft des Opfertages bittet uns, anschließend unsere frührern Beröffentlichungen der Spenden von Opferreichen nochm zutragen. Es seisteten serner Oviereichen: Derr Ed. Suhr, Derr rettor Engen Ganz, Derr Komm.-Bat Baum, Derr Konful Made, den Jenny Securius, Frau D. Rühlungbaus, derr Otto Leverfus, d Komm.-Rat Layard, Borftand des Blückerhorts Frau General Ko-und Fri von Winning, Frau W. Senberth, Frau A. Schurz, d Konful Gied, 1. Erschlaft d. Krit-Kat. von Gersborth (2 Gabbins Derr Kurt Albert, Derr Abolt Salomon, Herr A. Weibe, Frau Beufert, Frau Beof. Weintraud, derr R. Küppersbusch, San-Mat Bender, herr Tr. Odser, derr Tu. Baus, derr Deiner, Weener,

## Rittmeister Bruhn und Frau

Kriminalroman bon Karl Munsmann. Mutorifierte Ueberfebung. — Rachbrud verboben.

12. Fortfestung.

Raum batte ber Dberft bie Tit hinter fich gefchloffen, als fie von ber entgegengesehten Seite geöffnet murbe und bie Frau bes Saufes fich im Lampenscheine vom Wohnzimmer and fill und mit einer eigenartigen, fast verflarten Rube auf ber Schweile zeigte. Es schien zweijellos, baß fie jest Marbeit ichaffen wurde. Ihr erftes war, baß fie ben bor Erregung fast atemfofen Oberft, ber fich noch nicht einmal feines Mantele entlebigt hatte, bon ber umunterbrochen fragenben Aftrib befreite Riebes Rind, fagte fig, geh' folange ins Speisesimmer.

3ch mochte mit bem herrn Oberft fprechen." 3hre Stimme brudte eine folde Entichiebenbeit aus, bag Mftrib ihr fofort gehorchte. Das junge Mabchen entfernte fich, fie hatte aber taum bas Speisezimmer betreten, als fie auf einem ber Stüble nieberfant. Sie legte laut ichluchzend bie Arme auf ben Tifc und verbarg ben Ropf in ihnen,

Gran Bruhn ließ ben Oberften eintreten und bat ihn mit einer leichten Korfbewegung. Blat ju nehmen, Er blicke in bem gemütlichen Raum umber, wo er fo oft Gaft feines Freundes gewefen war, ber jest in ber falten, unbeimlichen Belle faß, und feine Berwirrung nahm berartig gu, bag er nicht wußte, mo er feinen Bericht beginnen follte.

Frau Brubn tat, als merte fie feine Berlegenheit nicht. Raftem er fich einigermaßen gefaßt hatte und herr fiche fich und feine bereinbrechenben Gefitigle geworben war, bliefte fie ifn mit ihren falten, burchbringenben Augen icharf und rubig in und fagte, fast als ob es gang felbswerftanblich ware:

Brubn ift berhaftet. Richt wahr?" Er hob ben Blid erftaunt gu ihr auf, folling ibn aber fcneff wieber nieber. Sier halfen feine Umfchweife, und biefer Charafter bedurfte weber feiner einseitenben Bemerfungen noch feines Trofts: Ja," fagte er tonfos.

Die in fo furgen Borten erhaltene Gewißheit machte auf Frau Brutin boch einen tiefen Einbruck Sie ichwien einige Augenblide, rudte ungebulbig auf bem Stuble bin und ber, ichien bann aber ploblich ibre Selbseberrichung wieber zu ersangen. "Wiffen Sie etwas Raberes?"

"Run, fo laffen Sie uns gang offen miteinanber fprechen. Raben Sie traend eine birefte Nachricht von meinem Manne?"

3a, ich babe einen Brief von ibm, ben er mir mit Erlaubnis bes Richters gefanbt bat."

"Daben Sie ben Brief bei fich?"

Baffen Gie ibn mich lefen."

Der Oberft reichte ihr ben Brief. Gie las ihn langfam, Bort für Bort, burd. Als fie fertig war, fieß fie ibn in ben Schof finten und

Glauben Sie, ban ber Rriminalrichter ben Brief ge-

"Ich glaube es nicht, obgleich er, soweit ich weiß, bazu

bem Richter unter Umftänben eine gute Charafteriftit bes Berbachtigen gibt, ungelejen aus bem Gefängnis geben follte."

Frau Bruhn wandte und brehte ben Brief nach allen Geiten und entbedte ichlieglich bie Stelle, an ber er geöffnet worden war. Of,ne etwas gu fagen, niete fie. "Saben Sie mit bem Richter gefprochen?"

"Wein!"

"Sie wiffen affo gar nicht, was im Berhor ju Tage getommen ift ?"

...3a - teilweife." "Boher bas?"

fagte nachbenflich:

"Id. fprach ben Referenbar, ber bas Brotofoll führte." .Ungefabr.

"Sagen Sie mir alles, was Sie wissen, und verschweigen Gie nichts Bielleicht ift meh Acttung möglich. Wir barien nur unfere Rube und Ralfblatigfeit nicht verfleren."

Der Oberft holte tief Atem. Bas er jest mitguteilen batte, war gerade nicht baju geeignet, berubigend zu wirfen und ben Berbacht zu beseitigen. Er machte es sich aber flar, daß volles Bertrauen dieser svarken Frau gegensiber das einzig Richtige sei. "Buerft brehte es sich um den Brief."

"Um welchen Brief?" "Den Brief, mit bem 3hr Gatte am Abend furs vor bem

Branbe fortritt." "Er war an ben Boobichen Agenten gerichtet."

"Das hat ihr Ben Sobokgen agenten gerugten. Er hat aber nicht binzugesitgt, daß er die Maschine auf Kredit baben wollte und daß er die Anzahlung zu einem Termin vorschlug, der ungesähr in die Zeit der Auszahlung der Bersicherungssumme

"Das ift boch aber unmöglich ein fo großes Berbach moment, daß bieferhalb eine Berbuftung gerechtferrigt ericbein Schon recht, hierzu fommen aber noch bie berichieben fonftigen Berlegenheiten, in benen fich Brulm turg bor Andhen bes Beuers besand. Er batte mehrere Gläubiger um Austra

bis jum Sommer gebeten."
"Um welche Berpflichtungen brebt es fich benn?" "Erftens bat er eine Burgfchaft bon fünftanfenb Rrans übernommen."

"Bur wen?" was fann ich mit Bestimmtheit nicht sagen. Der Richts wußte es aber. Ich glaube, baß es sich um den Intendante Erove bandelte. Wenn ich nicht irre, besand dieser sich eine

in großer Berlegenheit. 3hr Gatte bat fibrigens nie mit barüber gefprochen." "Intenbant Grove!" tvieberbolte Frau Brubn. "Alfred to

leiber immer gu fefbftanbig, ale baft er fich in Gelbfachen mi anvertraute. Bas mar fonft noch?" "Ihr Mann bat feine Schweftern jahrelang unterfrüst."

"Auch bas ist mir neu." "In ber letten Beit vor bem Brande bat er biefe Unter

frühung aber nicht mehr gablen tonnen." "Arme Thora und Elife", feufste Frau Brubn, "ich glaubt nicht, baß fie in fo burftigen Berhaltmiffen febten."

"Rach bem Brande bat er die alten gablungen wieber au gemonimen.

"If funft mach ethics?"

Der Kriminafrichter meinte, bag bie Geschichte mit be-Briefe nur ein Borwand gewesen fet, ba biefer feine fo at Gile gebabt habe. Brubn bebaubtete, bag er fich an bem Abe nicht wohl gefühlt habe umb bag Sie ihm gigerebet hatten. Ritt gu unternehmen, ba ibm bie frifche Luft gut tun mitte

Frau Brubn fag eine Beile ftifl ba, als gebe fie in banken alles burch, was fich an biefem ichickfalfctwangeren Aber ereignet hatte.

"Ia, ja", wiederholte sie eifrig. "Ich habe ihm geraten, de Ritt zu machen. Ich empfahl ihm auch, das Bserd satteln B laffen." Tamit versant sie wieder in tiese Gritbeleien. "Bar fonft noch etwas ?"

Rein, nur bağ Bruhn fiber bie Labung zu bem benti-Termin febr nervos geworben war und fumbenlang umberiert Die Sache ift aber an und fur fich bon untergeorbneter Bebeutig Die fchlimmften Momente find ber Brief und bie Bilrafchall

(Fortfegung folgt.)

Statterna bes Mapital Cateriten

Friebric artsyaus EL 970, 100 0; filt 94 0, 8550, 33 6060, 5016 Dalbilla I in Birttellene 165 130.

in Frankure r Berfüsung e gefunde Wen-pelung mit und in-Mainistie be 1916

nt ein glämer Me Wiesbaber (borf 32, in eshaben 47 9 b bie bochiter Bie beliebt m geht barnel er au % poe mberump ber ein Gitt ben unto baber o einzelnen R n Sobenfte is bon Erb - 3. Both Unterichriften M. 3800 9 еппен. 2000 -Jagbrenn 7. Mai-Fla miften.

T Brogramm bas am Bu em Morrolog Staffenere 5 eine eins glaube an . . . Treu b Che und T bt ber Tob iber, ber bu be Terte nich einer Dren en Rohmen bertverfen. De fo hods ein, b ber Einzelgeft barum mare allemal beisei the Blasphami

s, aniddieierd ierreichen moch m Suhr, Derr onful Mabe, fe Leverhat, & Weberna, D.
W. Schury, D.
M. Schury, D.
M. Schury, D.
M. G. Gandedun
Beibe, Fran B.
M. San Mat I.
M. Berner, In offen Berbach ertiat erichem

benn?" taufend Mrans n. Der Richt m Intenbande fer fich einm nie mit m

to berichieben

bor Anabra

e um Ausbu

n. "Alfred wie unterflüst." er biefe Unter

m. "ids glaubt en wieber auf nichte mit ben feine fo grat n bem Aben

t first toffebe the fie in the angeren Aber n gerafen, ber rd fattein rien.

et hätten, be

bem hentige ter Bedeuting e Bilrgidatt

Kofer, Derr Meg Baumeister Müller, Derr G, von Knoop, aller-Reisder, fran I. Studer, Bäcker-Juming, Arteger-sedaden-Stadt, Arteger-Berband Germania-Allemania, Dere Inng. Fran Julius Send, Geldud, Meinide, Fran Ober-sident Dengirnberg, Derr Kommerzienrat Bartling, Deri Cland, Art. Emmy Haniel, Derr Aud. Dilger, Eri-Bail. Begts. Kr. 87, Westbadener Beamtenberein, Derr Deinig. In. Rojenthal, Institut Set Maria, Fran Brange, Fri. wiellichelt Dotel Imperial, Deer C. Simmann, Automobilisein Wiesbaden, Fran Konini Tappenbed, — Tas Geiamtheirlichen Eichenpilanzung zu Gunsten des Koten Krenzell Wart.

o Wart. triegerheim "Giferues Rreus", Luifenftrage 15 nachmittag um 3 Uhr bie 20. Krieger-Unterhaltung Twogramm ift recht umfangreich und fiebt Gefangs-, anbere Bortrage vor. Der 40 000 Befucher jost mit erfreut werben.

Gifernes Rriegsgelb

Burdefrat bat mit Rudficht auf ben flarten Meingelbbebary ei eine Berorbnung erfaffen, nach ber ber Reichofangler ermacht-neinere Bebn- und Frunfpfennigftiede aus Gifen bis gur Sobe Rillionen Mart beritrilen gu laffen.

Ariegobeicabigte ale Poltagenten

Reichspostamt gebt mit der Abfied um, geeignesen Kriegsteil-isbesondere Kriegsdeschädigten, die lich auf dem Lande ansiedeln, der nen einzurichtende Bostagenneren und Bosthilbestellen zu Inhaber des Zivilversorgungs- oder des Anstellungsscheins raugt toctben. Muszeichnung

augenblidtich jur Rur bier weilenbe Ronig von Barttem-ber Beinzeffin ju Schaumburg-Dippe bas württembergifche frene verlieben.

Bin Berbot

genstiefel-Schifte ind Abfape. Der Sächsische Schuhmacher-derband hat an die Kriegsministrien eine Einvahe gerichtet, sie anderm um eine Verordnung gegen dobe Tamemtirfel-Schäfte Bisätz gedeten wird. In der barauf eingefaufenen Antworf ih besit "Der Schuhmarst" miolge folgende Stelle enthalten-nehung der Ledervorräte ist, der Petition entsprechend, dereits Bischkannt des Innern der Erlag dires allgemeinen Berbord wir und hoher Absahe bei Lugus Schuhwaren angeregt worden."

Ränferbund Wiesbaden

Hisige Ortigruppe des Kauferbundes, die durch den Krieg
Tätigleit gebenntt worden in, hatte nenlich eine Vorfandsn der bestockeilt wurde, daß einstweilen, die der Krieg vorüber
ihr aufgezwungene Rube beidebalten werden muß, und poor
ihr aufgezwungene Rube beidebalten werden muß, und poor
ihr auf die Kotlage, in der sich der ganze Kaufmannstand
er und Angestellter besindet, einerseits, und auf den Burgandererseits. Die Kot wird jest gemeinsam getrasen, alle Klazen. Der Sorfand der diesigen Ortsgruppe des Känferdundes
dann einig, daß nach dem hossenlich nicht mehr zu bernen
eichluß, wenn alles wieder in normose Berbistansie zurüsfinn wird, des Känferdundes ernste, große Aufgaben werten.
sich dann weiter die Erreichung feiner viersachen Jiele anuns lassen. Einischung der unner noch nicht erlangten Vollen
uns er Konfum der kange kellten im kanfmännischen
ver Undill und Ausbentung, Berdreitung der Känfer moral
inn der Konfum einer die kanfervernigen dem Witgliedereitweisen wir auch noch mit Einberning einer Witgliedereitweisen wir auch noch mit Einberning einer Mitgliedereitweisen beie andere ein lietnes Barvernigen dunch Mitgliedereitweisen kaden, wurde einslimmig beschiossen, die Odlfte dason
meder andere durch den Krieg entstandene Kot unserer Mitgliederden Kaufmatige den Koten unserer sanzuwenden, um auch
in Teil nicht mößig den Koten unserer sanzuwenden, um auch
in Teil nicht mößig den Koten unserer sanzuwenden, um auch Ranferbund Biesbaden

26 nigl. Schaufpiele. Hrau Claire Dur ven der Berniber ist von der Jutendartur für ein einmaliges Gaftipiet vermeden, welches für Dienstag, den 23 d. M., seingesest ist. Die n. welche dier zum ersten Male auftritt, wird das "Cochen" w Wagners "Weisbertinger von Watenders" lingen. Ter Korunt am Mittwoch, bem 17. b. Mts. (Aufgehob. Abonn.) An-

## Standesamt Wiesbaden

Gestorben: Am 9. Mai: Amalie Lung, oeb. Weber,
– Am (10. Mai: Augsthe Kres, oeb. Wolfel, 53 I. Siarrer Bach, 87 J. – Am 11. Mai: Jakob P8b, I J. – Aml2 Mai: Schen Puife Binkel, 26 J. Landwirt heinrich Kleber, 47 J. Dorth, geb. Reichwein, 62 J.

## Aus dem Bereinsleben

Ratholifder Manner. Fürforgeverein d: Edun und Rettung ber gefahrbeten mannlichen Jugenb. Wachmittag pon 6-7 Uhr.

everein (Rafino). Mittiwoch, abends von 9 Uhr ab: & Bujammentunft.

Ratholisches Arbeiterfefretariat und Bolts-

Dobbeimerftraße 24. Arbeiterfefretar Anoll aus Maing balt 56 und Cametage Sprechftunben bon 4--7 H5: Marienberein. Mittwoch, ben 17. Mai, von 3-5 Uhr: Ar-en. Die Mitglieber, welche ihren Jähresbeitrag noch nicht ent-then, sind gebeten, denselben bis spätestens nächsten Mittwoch

Bekanntmachung

ich § 1 bes Wesehes über vorbereitende Magnahmen jur rung ber Kriegsgewinne vom 24. Dezember 1915 (Reichs-m S. 837) find Afriengesellschaften, Kommanditgesellschaf-Mien, Berggewerschuften und andere Bergban treibende ungen, lehtere, falls sie die Rechte juristischer Bersonen Besellschaften mit beschränkter Hattung und eingetragene ichaften, sofern sie im Deutschen Beich ihren Sin haben, tet, fünzug vom Hundert des in einem Kriegsgeschälls-Belten Mehrgewinns in eine zu bilbenbe Conberrud-

Grund ber gu bem ermannten Gefet ergangenen Ansbestimmungen bes Bunbestats werben die verantwort-eiter ber vorgemannten Gefellichaften aufgeforbert, bene ben ber Einfommenftener-Beranlagungefommiffion bes in bem bie Gefellicoft ihren Gip bat,

bis gum 1. Juni 1916

Seschäftsberichte und Jahresabichtuffe neblt ben Gewinn-Berluftrechnungen ber fünf, ben Leiegsgeschäftsjahren vor-langenen Friedensgeschäftsjahre und der Eriegsgeschäftsfowie bie barauf bezüglichen Befchluffe ber General mlungen unb

Berechnung ibres Mehrgewinns einzureichen und bilbung ber gesehlichen Sonderrücklage, soweit sie nicht weiteres aus ben Bilamen ober Jahresabichiuffen er-

ift, nadsumeifen. gleichen Berpflichtungen liegen gemäß & 6 a. a. D. aften ber vorbezeichneten Art, Die ihren Gis im Aus-Ginreichung ber Unterfagen bat bis jum 1. Juni 1916 Borfigenben ber Gintommenfleuer-Beranlagungetommif. enigen Begirfs gu erfolgen, in bem bie Gefellichaft für euerjahr 1916 jur Ginfommenfleuer gu veranlagen ift.

Für diesenigen Kriegsgeschäftsjahre, für welche bis zu dem oben seitgesehen Einreichungstermin Abschlüsse noch nicht vorliegen, sind die vorstebenden Berpflichtungen spätestens vier Wochen nach Feststellung des Abschlusses zu erfüllen. Die verantwortlichen Leiter der Gesellschaften können zur Erfüllung der ihnen hiernach obliegenden Bervflichtungen durch Geldstrafen dis zu 500 Mark angehalten werden.
Indoweit sich die Geschäftsberichte und Jahresabschlüsse der Griedensoriestigene bereits der den Aften des Korlibenden

Friedenegeichafissiabre bereits bei ben Aften bes Borlipenben ber Einfommenfteuer-Beranlagungstommiffion befinden tann von ihrer nochmaligen Beibringung Abftand genommen werben.

Berlin, ben 11. Februar 1916. Ter Binangminifter: Bente.

Biesbaben, ben & Dai 1916.

Der Borfigenbe ber Gintommenftener-Beranfagungs-Commiffion für ben Stabtfreis Wiesbaben:

Tr. Reinharbt

Literarisches

Frisch vom Duell. Romatsblatt mit Bilbern für die liebe Zugend. Schristeiter Pierktor Jude Daw. Ichrlich 12 Big. Porto days. Beniger als 10 Stild werden nicht versandt. Beide Zeitschritzen ericheinen im Morgen-Berlag, Leutesdorf (Abein). Wer bräcker nicht gerne ein Opier in der Kriegszeit, wenn es sich darum kandelt, diese erifte Zeit undzumugen zum Secsiendeil des Kindes, zur Findigung seines Charafters, zur Erneuerung der gannen Gesellschaft im Geiste des Evangeliums? Alle Kräfte präsien sest auss aufgerber angespannt werden, um die durch den Krieg entwischen entstillschaben Einstläße zu bannen und das religiöse Bewählsein zu werden und zu kärken. Der Weg zur Erneuerung des sommenden Geschlechtes jührt aber durch die Jugend von heute. Wenn irgend einem gerignet ist, die Erziedung der Jugend zur Frömmigseit und Charafterlestigkeit zu unterführen, so ind es die don der Peitung des Schupengeibundes herausprächenen Kunderzeitsscheiten "Trisch vom Luest" und "Frilavot". In den Rivardeitern gebören die bervorragendien Augendichteilteiller der Kenzeit. Die bedert erschienenen Kummern verdienen alses Lod.

#### Rönigliche Schaufpiele. Wiesbaben, Tienstag, ben 16. Mai 1916.

Abonnement C. 136. Borftellung. 47. Berftellung. Dienft- und Freiplate find aufgehoben. Ginmaliges Gafifpiel bes Ronigl. Rummerfangere herrn Baul Anapfer bon ber Roniglichen Oper in Berlin.

Der Schauspielbirettor Komische Oper in einem Aufzuge von Wolfgang Amb. Mogart. Tert von Louis Schneiber. In Szene geseht von Herrn Over-Regisseur Mebus. Emanuel Schilaueder, Schau pielbirefter . Derr von Schend Bbilipp, beffer Reffe, Kungermeister . Der Albert Bolfgang Amadens Mogart, Repollumefter . Der Favre Favre Rademoifelle Uhlich, Singerin aus Paffau . Hel. fomm t Gin Theaterbiener . . . hett Gpies

Det ber Sanblung: Wien 1791. Dieraus sum erften Male wieberholt:

Ter Barbier bon Bagbab Komifche Oper in gwei Aufgligen. Tept und Mufif von Beter Cornelius. In Gene gefest von Herrn Ober-Regiffeur Mebns. Der Ralif herr Guffr-Winfel

Babe Muftapba, ein Reti Margiana, beffen Tochten Baftana, eine Bermundte bes Rabi . Berr Dass Fri. Schmidt Fri. Bommer Dere Edubert abut Saffen Mit Gbe Betar, Baibler & Brip Junter Motamatel

Diener Murebbins, Freunde bes Andi Bolt von Bagbab. Magerrauen Gefolge bes Ralifen. Schaublap ber Danblung: Bagbab. Der erfte Aufzug fpielt in Daufe Auredbins, ber gweite im Daufe bes Kabi. Mbul Dallan: Bert Baul Ruftpfer a. G.

Mufitalifde Leitung: herr Robeilmeifter Rother. Spielleitung: berr Oberregiffene Mebus. Bahrend ber Eröfinungsmufit beiber Werfe bleiben die Turen geichloffen. Rach "Schauspielbirefter" 15 Minuten, nach bem 1. Aft bes "Barbier von Bagbab" 12 Minuten Baufe.

Anfang 7.30 Hhr. - Enbe etwa 10.30 Har.

Mittmode, 17. Mui (MR M): "Danfel und Geetel"; hierauf: "Die

Tonnerstag, 18. Mai (W. D): "Die verlaufte Braut". Kreitag, 19. Mai (W. C): "Bürgerlich und romantisch". Sambtag, 20. Mai W. B): Zum erften Male: "Halhaif", Oneische Konnödie in deri Aften von Arrigo Boito; Teutich von War Kalbech; Auflit von Ginseppe Berdt. Sonntag, 21. War bei aufgebod, Abonn.): "Balenklut"

Montag. 22 Mar (9tb. B): "Marberb"

## Residenz. Theater.

Biesbaben, Dienstag, ben 16, Mai 1919. DuBenblarten galtig! Maubeit! Bunjgigerfarten galtig! Wo die Chwalben niften . . .

(Bollsftad in vier Bilbern und einem Borfpiel von Leo Raffner und Dans Lorens, Spielleitung: Dr. Berman Ranch.) Anfang 8 Uhr. - Ente noch 10.30 Uhr.



Thalia=Theater :: 2008. 21 of fipiele Taglich nachm. 4-11 Uhr: Erital. Borführungen

Bour 13. bis 16, Blat : 3hre Ronigliche Dobeit. Sofifdes Luftipiel in 3 Aften Quech! Schaufpiel in 3 Aften.

Kurhaus zu Wiesbaden

Thenstag, den 16. Wol, nadmittags 4 Udr: Abonnements Kongert der Sindisschen Kurondelbers. (Beitung: Gere Oermann Jemer, Städe Kursapellmeider.) I Amazoneumarich (K. v. Blon); 2. Ouwertüre zur Oper "Teulets Anteil" (D. F. Auder.); 3. Käckelliche Munde (A. Konisk); 4. Kinale aus der Oper "Kartiana" (K. Balace.); 5. Jameer oder minmer, Balger (E. Baldbengel); 6. Ouwertüre nur Oper "Stradella" (K. v. Riodwa); 7. Kontalie aus der Oper "Kauft" (H. Gounsa); 8. Holidon-Quadrille (Ios Strang); 4. Abondo B. Uhr: Abonnements-Kongert des Stide Kurondelberg (Peinma: Derr Dermann Irmer, Städe, Kursapellmeister.) Iodann-Strang-Abend. 1. Audelselb-Marich; 2. Ouwertüre zur Operette "Boldmeister"; 3. Geschichten aus dem Wiener Baldd, Blotze; 4. Bonpouret aus der Overette "Ter Zischmerbarun"; 5. Bauern-Bolfa; 6. Au der häddung blauen Donan, Waler; 7. Botvourri aus der Operette "Ter Fiedermans" (Iodann Strang)

Umtliche Wafferstands-Rachrichten

Rhein	tt. Wai	15. Wei	Main	14.20 H	10.3Hu
Diabehut Prist. Pragaz Stanusteira. Evernel Diainy Dingan Gano	111111111111111111111111111111111111111	1.16 1.44 2,25 2.64	Belleg Leiter Le	1,34 2,30 1,08	- 146 231 1.11

## KURSBERICHT

Gebrüder Rrier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstraße 95.

Saltimore & Ohio   Solid   Saltimore & Ohio   Solid   Saltimore & Ohio   Solid   Saltimore & Ohio   Solid   Saltimore & Soli	New Yorker Börse	10. Mel   11	Mal.	New Yorker Börse	16. Hai	11 .Hal
	Arch. Top. Santa Fée. Baltimore & Ohio . Canada Pacific Chesspeake & Oh.A. Chic. Milw.St. Paule. Denver & Rio Gr. c. Eric common Eric 1st pref Hilnois Central c. Louisville Nashville Missouri Kansas c. New York Centr. c. Norfolk & Western c. Northern Pacific c. Pennsylvania com . Reading common . Southern Railway c. South Railway pref. Union pacific com.	86% 8 168.— 16 61% 6 61% 6 10.— 30.— 30.— 30.— 30.— 101.— 16 101.— 16 127 — 15 3% 105% 16 123% 15 111% 56 — 16 88% 97% 21% 61% 15 154% 154% 1	87.— 10°/4 501°/4 94°/4 52°/4 001°/4 38°/4 112— 566.— 61°/4 561°/4 558°/4 61°/4 558°/4	Amer. Can com Amer. Smelt. & Ref.o Amer. Sug. Refin. e. Anaconda Copper c. Betiehem Steel c Central Leather. Consolidated Gas. General Electric c. National Lead . United Stat. Steel c. P. Elisenbahn-Bonds: 41. Arch. Top. S. F6 41. 41. Baltim. & Obio 41. 47. Ches. & Ohio 37. Northern Pacific 47. S. Louis & S. Fr. 44. South. Pac. 1929	96% 113% 84% 445,	831/3 1101/3 1031/3 98.— 65.— 621/3 571/3

## Amtliche Devisenkurse der Berliner Börse

telegraphische Auszahlungen					14. Mal		15, Mai	
New York . Holland . Dänemark . Schweden . Norwegen . Schweiz . Wien . Budapest . Rumänien . Bulgarien				1 Dell. 100 ft. 100 Kr. 100 Kr. 100 Kr. 100 Fr. 100 K. 100 Lei 100 Lei	Geld 8,17 221,75 161,75 161,75 161,78 102,50 69,60 85,87 78,75	Brief 5.19 2-2.25 162.25 162.25 162.25 162.25 102.75 69.70 86.37 79.75	Geld 5,17 291.75 161.75 161.75 101.75 102.50 69.60 85.87 78.75	Brief 5,19 227,25 162,25 162,25 162,25 102,75 69,70 88,37 79,75

## Berordnung

## Rontrolle des Fleischverbrauchen in Wiesbaden.

Um die Unterlagen für eine zufünftige Fleischversor-gungsregelung zu erhalten, wird auf Grund der Bundesrats-verordnung vom 25. September 1915 über die Errichtung von Preisprüfungsstellen und die Bersorgungsregelung nach An-horung der Preisprüfungsstelle und mit Zustimmung der zuftanbigen Beborde folgendes angeordnet:

Hotels, Fremdenheime, Gafthöfe, Wirtschaften, Anstalten usw. mussen ihren gesamten Fleischverbrauch, beginnend mit der Woche vom 15. Mat d. J. ab bis einschliehlich den 28. Mat d. J., auf vom Magistrat sestgesenten Bordrucken verzeichnen, und zwar geirennt nach frischem Fleisch, Dauerwaren und Konserven, und gleichviel, ob aus Borräten entnommen ober durch neuen Ansauf erworben. Die Listen sind auf den 22. Mat d. J. erstmalig abzuschließen und dem Magistrat (Statistisches Amt) unverzüglich einzureichen; die zweite Einreichung dat für den 28. Mat d. J. abschließend an gleicher Stelle zu ersolgen. Stelle gu erfolgen.

Borratsanmelbung. Die hotels, Frembenbeime, Gaft-boje, Birticaften, Anftalten uim. fowie die Privathaushal-tungen (die letteren fofern fie über 10 Bfund Borrate haben) und Betriebe, Die gewerbemäßig den Berfauf von Gleifch-waren betreiben, haben ibren gesamten Borrat an Dauerware (Danerficifch und Burftwaren und Ronferven aller Mrt) und an halbieriigmare am 28. Mai b. J. aufgunehmen und auf bem vorgeichriebenen Formular bis jum 1. Junt b. J. bei bem Mogistrat (Statistischen Amt) einzureichen.

Sotels, Grembenbeime, Gafthofe, Birtichaften, Anftalten niw. fonnen frische Fleisch, Dauerwaren und Fleischlonserven vom 15. Mai d. J. ab nur noch gegen Borlage einer besonderen vom Magistrat ausgegebenen Fleischbezugsliste erhalten. Die Meyger und Verfäuser von frischem Fleisch und Dauerwaren seder Art sind verpslichtet, an Hotels, Fremdendeime, Gastböse, Birtschoften, Anstalten usw. nur gegen Borlage der Fleischbezugslisten Fleisch, Dauerware und Konserven abzugeben, und die abgegebene Menge in die Fleischbezugslisten einzutragen. Gleichzeitig sind die Medger und Verfäuser von frischem Fleisch. Dauerwaren und Konserven verpslichtet, die ieweiligen Fauser in vom Magistrat vorgeschriebene Fleisch. nim, fonnen friiches Gleifch, Dauerwaren und Gleifchtonferven jeweiligen Käufer in vom Magistrat vorgeschriebene Fleisch-verfaufalisten unter Angabe der abgegebenen Art und Menge einzutragen. Diese Liften sind mit dem 28. Mat d. J. abzu-schließen und unverziglich dem Magistrat (Statistisches Amt) eingureichen. Im fibrigen barf ber Berfauf von Gleifc, Dauerwaren und Konferven nur gegen Borlage ber Bledbadener Brotonsmeisfarte erfolgen.

Rach dem 28. Mai d. J. wird zur Kontrolle der ange-melbeten Borrate und zur Feststellung etwaiger Unterlaffung der durch diese Berordnung vorgeschriebenen Anmeldung Rachprufung in den haushaltungen und den Geschäfisbetrieben ftattfinden.

Anftalten, Lagarette ufm. find mit den ihnen von der Militarverwaltung jugewiesenen Berbrauchsmengen von biefer Berordnung ausgenommen.

29ild, Geflügel und Gifche gelten nicht als Fleifch im Ginne biefer Berordnung.

Wer den porftebenden Anordnungen guwiderhandelt, wird mit Gefängnis bis gu 6 Monaten oder mit Gelbftrafe bis au 1500 .K beftraft.

Biesbaden, den 10. Dai 1916.

Der Mogistrat.

Die vorgefdriebenen Borbrude find auf dem Statiftifcen Mmt, Marftitrage 1/3, Bimmer 10, erhaltlich.

Veue Waschstoffe für Kleider J. HERTZ

Bolks

Dr

Ter 9

pert fd

an ber

erfändif

belifcher

meitel eines %

Schent (

miofig

indiene

suSantinte

Bebeman

al ber

unb Witt

mithen !

parten,

# Buche

muldhel

nebmer m bes %

ariid

manbige

Bolis

Robe

Das Spezialhaus für Dam Konfektion und Kleiderstot Wiesbaden LANGGASSE 1-3



Allen Verwandten unti Bekannten dle traurige Nachricht, daß unsere liebe

Frau Hauptmann

am Sonntag früh nach jahrelangem, mit Geduld ertragenem Leiden sanft im Herrn verschieden ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Die Familien Binger und Augsberger.

Das Begräbnis findet statt am Dienstag, den 16 Mai, vormittags 11 Uhr vom Sterbehause Kalser-Friedrich-Ring 1, nach dem Nordfriedhole, das feierliche Traueramt am Mittwoch früh 9%, Uhr in der St. Bonifatiuskirche.





Verwandten, Freunden und Bekannten hier-durch die traurige Nachricht, daß meine Bebe Frau, unsere treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante

den hl. Sterbesakramenten, am Sonntag morgen sanft dem Herrn entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Johann Stamm, Eisenbahnschaffner a. D. Wiesbaden, Mannheim, Biebrich-Waldstr., Vereinsstr. 11.

Die Beerdigung finder am Miliwoch, den 17. Mai, nachmitiaga Uhr von der Leichenhalle des Biebricher Friedhofes aus statt.

Rotolin : Billen

in jabrelanger Prarto - vorzügliche Erfolg

erhalten umsonat die Broschüre : "Die Ursache des Stotterns v. Beseitigung s. Arzt v. c. Lehrer sowie o. Anstaltsbesuch." Früh-war ich selbst ein sehr starker Stotterer und habe a ich a. vielen vergebl. Kursen selbs. geheilt. Bittetellen Sie mir ihre Adresse mi Die Zasend. m. Büchl. erf. sofortim verschi. Kuvert ohne Firma vollständig kon enlos. L. Warnecke, Hannover, Friesenstr. 33.

nuch Teile, taufe gu bochften Preifen bis 20 Mait nur Mittwoch, den 17. Mai bon 9-1 und 3-6 Uhr im Sotel Ginhorn, Bimmer Rr. 4, 1. Stod. - Ranfe auch von Dentiften und Sanbler.

Ber Kanflente, Burogehilfen aller Berufe bendtigt, wenbe fich an bie Bermittelungsftelle für Kriegbeichabie

im Arbeitsamt. Donheimer Strafe 1

Wiesbaden

Ab Mittwoch, den 17. Mai, fommen ca. 50 Gs au bem bom Magiftrat genehmigten Breis in ben Gel jum Bertauf.

Karree und Kammitud . . Pid. Mk. Schinkenbraten mit 1/4 Beil. Bauchlappen ohne Beilage

Frifder Spedt . . . . . Schmalz und Rinderfett find bis auf weiteres beichlagn

Der Borftand,

Miet - Pianos Harmenlums Schmitz Wiesbaden

Schmierseife 2 Pfb. BRL 2.50 nach auswarts 25 – 35 Pfb. im Zinfrimer Pfund 5.7 Pfb.

Behner, Wiesbaden Bismardring 6 pt. ober Buf rechts.

Frishmellende Ziege Legehühner

ber auch Gluchhenne und Gier gu

Emil König, Wiesbaden herenmittigaffe 7. Ein gut erhaltener Rinbermagen billig (1. flaffe)

mit granblider Berbilbung. Spracen, latbolifd, fuct Geille Annilie ju 1-3 Kindem. Offerien unter IR. O. m chaftestelle b. Bluttes.

Sleif. Alleinmade guten Zeugniffen für fe Bunt ju alterem Chepaur g Schriftliche Ungebote mit Abidriften unter 989 an bie ftelle b. Big.

Rüfer ffir bauerube Stellung fole B. Rofenftein, Beingrof Bicobaben.

Dickwur

in guter Canlitet bat abjugrien Kaufhaus größten Sti

7. Sichus der S. Rieffe der T. Streiblig-Sübberführer

(233, Sel. Breez). Sieffe der T. Streiblig-Sübberführer

(243, Sel. Breez). Sieffe der T. Streiblig-Sübberführer

(244, Sel. Breez). Sieffe der T. Streiblig-Sübberführer

(245, Sel. Breez). Sieffe der T. Streiblig-Sübberführer

(246, Sel. Breez). Sieffe der T. Streiblig-Sübberführer

(247, Sel. Breez). Sieffe der T. Streiblig-Sübberführer

(248, Sel. Breez). Sieffe der T. Streiblig-Sübberführer

(249, Sel. Breez). Sieffe der T. Streiblig-Sübberführ

may need by steer cut he two options grown as an advanced supplied to the control of the control

boten entu eiten f in ber eine un forberi burd für sämil. Manufaktur- und Modewa er Unn Damen-Konfektion, Damen-Putt littege | bem Beb Kleiderstoffe, Wasche, Weißwaren Gardinen, Teppiche, Bett-Waren. Kirchgasse Wiesbaden Friedrich

> ellen, if m mülfe

Bintunia Musicur tel erg bat 1

men be

Reidja